

Bad Aibling²⁰²³

Quellen fürs Ich – Das Magazin



Gesundheit | Bewegung | Genuss



Inhaltsverzeichnis

5 Editorial
Wasser marsch!

6 Gute Gründe
Impressionen aus Bad Aibling

20 Gesundheit, Kur & Wellness
Moorgesund

36 Spannende Stadt
Gut gemischt

42 Aktiv & Spaß
Mehr Frischluft für alle

50 Genuss Leben
Ganz aus der Nähe

58 Kultur & Lebensart
So feiern wir Bayern

68 Gastgeber
Will kommen – will bleiben

85 Service
Wir vor Ort

86 Zu guter Letzt
Natur Gestalten

88 Stadtplan

90 Service
Mobil vor Ort



Wasser marsch!

Wir haben nah am Wasser gebaut. Im wahren Sinne des Wortes: Mit der Mangfall und der Glonn gibt es zwei kleine Flüsschen in Bad Aibling, dazu noch den Mühlbach und den Triftbach. Die vielen Wasserläufe sorgen für eine angenehme Atmosphäre im Ort, für südländisches Flair und für romantische Brücken und Ufergässchen.

Doch das Wasser ist bei uns nicht nur gut fürs Gemüt. Wer mag, kann das Wasser auch aktiv nutzen und an der Mangfall entlang bis zum Inn radeln und am Inn noch weiter bis Kufstein zum Beispiel. Auch Badeseen gibt es reichlich in unserer Region, sie laden zum Abkühlen nach einer Rad- oder Bergtour ein.

Und damit haben wir immer noch nicht genug vom Wasser: Bad Aibling ist nicht nur das älteste Moorheilbad in Bayern, sondern auch das jüngste Thermalbad. Das wohltuende Thermalwasser können Sie in der Therme Bad Aibling ausprobieren.

Klar, dass bei uns als Moorheilbad das gesunde und heilsame Moor ebenfalls im Mittelpunkt steht. Nach der umfassenden Sanierung und Modernisierung des Kurmittelhauses Egger sind ambulante Mooranwendungen in Bad Aibling noch schöner. Erfahrung und Erfolg gehören hier zusammen: Moorbäder werden im

Kurmittelhaus seit Jahrzehnten gegen vielerlei Beschwerden und für mehr Wohlbefinden eingesetzt.

Als Kurort mit dem Prädikat Heilbad ist herausragende Gesundheitskompetenz unser Markenzeichen – mit einer großen Bandbreite an Kliniken, Ärzten und zahlreichen Gesundheitsdienstleistern. Gesundheitsstadt zu sein, verstehen wir in Bad Aibling aber auch als Verpflichtung: Wir arbeiten stetig an Verbesserungen und Neuerungen für Patienten, Gäste und Bürger. Neben der Sanierung des Kurmittelhauses sind aktuell die Planungen für ein neues Moorbadehaus sowie der Neubau eines Gesundheitszentrums am Kellerberg wichtige Eckpunkte. Gesundheitsurlaub in unserer angenehmen Kurstadt ist damit eine immer bessere Idee.

Aber auch ganz allgemein ist Urlaub in Bad Aibling unbedingt zu empfehlen, selbst wenn das ein klein wenig nach Eigenlob klingt. Aber wir haben ganz konkrete Argumente: Bad Aibling liegt zum Beispiel im schönsten oberbayerischen Voralpenland mit grandiosem Blick auf die Berge. Zudem bieten wir uns als Ausgangsort für Ausflüge aller Art geradezu an – in die Berge, an den Chiemsee, nach München, Salzburg oder Innsbruck.

Nicht zuletzt setzen wir auf ein reichhaltiges Kulturangebot, damit sich Gäste wie Bürger in unserer liebens- und lebenswerten Stadt immer gut unterhalten, vom Maibaumaufstellen über abwechslungsreiche Führungen bis hin zu Konzerten aller Art.

In unserer aktuellen Ausgabe der „Quellen fürs Ich“ haben wir viele spannende Geschichten aus Bad Aibling für Sie zusammengestellt. Und Sie erfahren, wie Sie von unseren „Quellen fürs Ich“ profitieren – von unseren Quellen für Gesundheit, Bewegung und Genuss. Viel Vergnügen beim Lesen und Entdecken.

Ihr Thomas Jahn
Kurdirektor und das gesamte Team der AIB-KUR

PS: Damit Sie sich schon mal auf Ihre Zeit in Bad Aibling einstimmen können, haben wir Ihnen einige besonders gute Gründe für einen Besuch, einen Urlaub oder eine Kur in Bad Aibling zusammengestellt. Sie finden sie gleich auf den folgenden Seiten.



„Die Panradls ohne Moor geht gar nicht“, sagt Angelika Panradl. Seit Generationen setzt die Familie auf [das Bad Aiblinger Heilmittel Moor](#). So liefert Max Panradl das Moor für schmerzstillende und entspannende Bäder in der Kurstadt, Angelika Panradl bietet Moorprodukte wie etwa Moorkissen und Moorwickel an. Für sie ist klar: mit Natur heilen – das ist der richtige Weg. Sie sagt: „Wir selbst nehmen Moorkissen im Sommer zum Beispiel zum Kühlen von Insektenstichen, im Winter warm gegen Verspannungen.“

VIELSEITIGES MOOR



Freude am Leben, Musik und Tanz, Bier und eine Brotzeit – das sind die Zutaten für viele Feste in Bayern. **Ohne Trachtenvereine würde was fehlen**, wissen Christian Weigl und Thomas Schmid, die Vorsitzenden der beiden Bad Aiblinger Trachtenvereine, den Edelweißler und den Oberlandlern. Und besonders schön finden sie an ihren Vereinen: „Bei uns ist es egal, was du im bürgerlichen Leben machst. Bei uns sind alle einfach Trachtler.“

BAYERISCHE LEBENSFREUDE



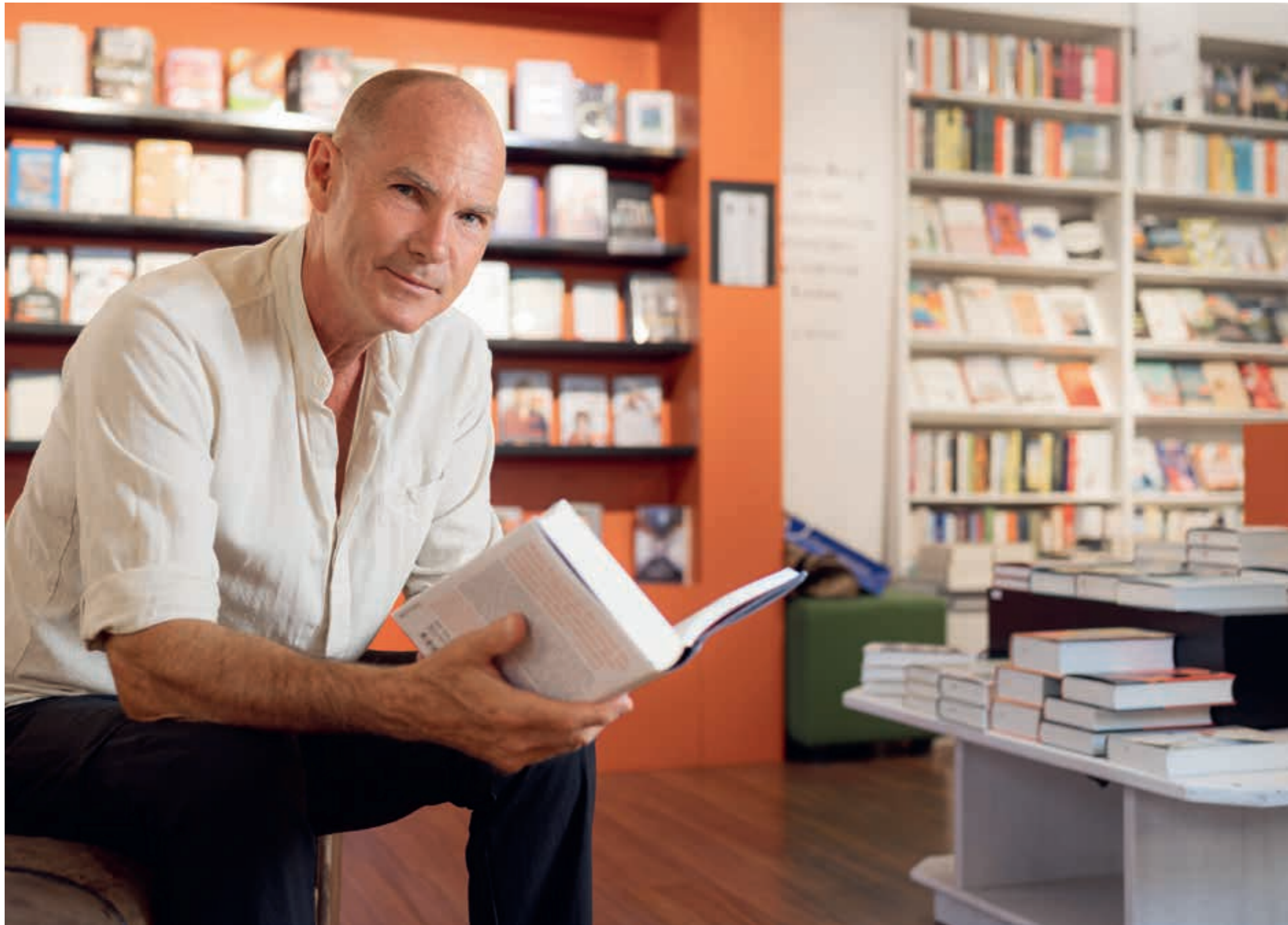
„Es ist wirklich cool, was hier so alles läuft“, sagt Tontechniker Simon Beny über die zahlreichen Veranstaltungen, die es in Bad Aibling gibt. Gemeinsam mit seinen Kollegen von M 7 betreut er die meisten dieser ganz unterschiedlichen Events von Bürgerfest über Oldie Night bis Parkfest und freut sich: „Ich muss nur aus der Haustüre raus und bin gleich da. Ich wohne an der Kirchzeile, praktischer geht es für Veranstaltungen in Bad Aibling eigentlich nicht.“

IMMER WAS LOS



Bewegung ist eine der Quellen fürs Ich in Bad Aibling, zum Beispiel im Mehrgenerationenpark, einer Art Fitnessstudio im Kurpark. Insgesamt 14 Geräte stehen hier Bürgern und Gästen, Jung und Alt zur Verfügung. „Das **Trainieren hier macht richtig Spaß und soll Lust auf mehr machen**. Man muss nur einfach anfangen“, sagt der Bad Aiblinger Personal Trainer Hans-Jörg Schilcher.

SPASS AN BEWEGUNG



„Hören. Lesen. Staunen.“ Dieses Motto steht für Michael Brauns Buchhandlung „Librano“: „Wir versuchen, eine Oase zu sein, in der die Zeit langsamer vergeht und man mit allen Sinnen genießen kann.“ Schnell merkt man, dass Braun Aiblinger mit ganzer Seele ist: „Hier in der **Mitte schlägt das Herz Bad Aiblings**. Unsere kleine Stadt bietet so viel, man kann hier fast alles einkaufen. Und ich verdanke den Menschen in Bad Aibling, dass ich eine solche Buchhandlung haben kann.“

LEBENSWERTE STADT



Wie ein ganzer Urlaubstag fühlt sich ein Besuch in der Therme Bad Aibling an. Mal aktiv und anregend, mal ruhig und entspannend: Ganz nach dem Motto „Wandeln und Verweilen“ kann man unter den vielen Kuppeln der Therme Bad Aibling ganz **unterschiedliche Wellness-Welten** entdecken. Einfach perfekt zum Erholen – egal ob in einer der ganz unterschiedlichen Saunen, im Thermal- und im Kneippbecken oder im Hamam.

ENTSPANNEN UND ERHOLEN



Gesunder Genuss und Freude am Leben gehören für Linda Parkinson einfach zusammen. In ihrer „Gartenküche“ mitten in Bad Aibling serviert sie Gerichte, von denen viele Zutaten aus ihrem eigenen Garten stammen. Kurze Wege, nur vegane Produkte und Rücksicht auf die Umwelt liegen ihr am Herzen. Wichtig sei ihr in ihrer „Gartenküche“ zu zeigen, dass vegane Küche ein Genuss ist: „Ich wollte nicht nur erzählen, wie gut vegan schmeckt, sondern auch etwas zum Probieren anbieten.“

GESUND GENIESS EN



Stadt im Wandel

Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit sind große Themen für uns in Bad Aibling. Aktuell tut sich hier wahn-sinnig viel. So werden wir insbesondere 2023 und 2024 im Innenstadtbereich große Baustellen haben. Danach wird es dann umso schöner bei uns sein.

Wir sind eine Stadt im Wandel. Wir müssen uns fit machen für die Zukunft und dabei auch Wohnraum schaffen. Dafür haben wir eine ganze Reihe von Projekten auf den Weg gebracht. Dass es dabei in der Innenstadt zu Beeinträchtigungen kommen kann, ist uns klar und wir bitten Bürger und Gäste dafür um Verständnis.

Für uns sehr wichtig ist die Umsetzung der Bebauung „Lichtspielhaus“ sowie des Projekts „Wohnen am Mühlbach“ direkt dahinter. Hier wird eine Mischung aus Gastronomie, Einzelhandel und Wohnungen entstehen. Dieses attraktive Wohn- und Geschäftshaus wird die Innenstadt deutlich aufwerten, auch wenn es zunächst Einschränkungen geben wird. Der Zweirichtungsverkehr für Autos, Busse und Lieferverkehr kann aufrechterhalten werden, zu Fuß oder mit dem Radl wird es in dieser Zeit keine Schwierigkeiten geben.

Weitere Wohnungen werden am Stadtrand im Baugebiet „Ellmoser Wies“ und auf dem Gelände der ehemaligen Schön Klinik Harthausen entstehen. Eines haben all diese Projekte gemeinsam: Man kann an ihnen ablesen, wie begehrt Bad Aibling als Wohnort ist. Unsere schöne Kurstadt ist nicht nur besonders lebens- und liebenswert, sondern liegt auch noch in einer wunderbaren Umgebung. Dazu ist im Einzelhandel fast alles zu bekommen und viele interessante kleine Geschäfte machen das Einkaufen zu einem Vergnügen. Nicht zuletzt gibt es zahlreiche interessante Veranstaltungen und ein lebendiges Vereinsleben.

Von großer Bedeutung ist für Stadt und Stadtrat zudem, Bad Aibling nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch weiterzuentwickeln. Ein Beispiel ist das Thema Elektromobilität. Kaum eine Stadt im Landkreis hat so viele E-Ladesäulen wie wir. Gespeist werden sie ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom der Stadtwerke Bad Aibling. Seit vergangenem Sommer bieten wir zudem ein E-Carsharing an. Diese Elektro-Autos sind ganz einfach mit einer App und zu günstigen Preisen auszuleihen. Dass dieses Angebot sich

gerade auch an Gäste wendet, kann man an den Standorten Bahnhof und Therme ablesen. So können Gäste ganz bequem einen Tagesausflug mit einem Elektroauto unternehmen. Und weitere Standorte folgen.

Auch darüber hinaus beschäftigt uns das Thema Nachhaltigkeit stark. Seit 2021 hat Bad Aibling eine Klimaschutzmanagerin, und wir arbeiten an einem städtischen Klimaschutzkonzept. Dabei geht es unter anderem darum, Emissionen aufzuzeigen und daraus Rückschlüsse zu deren Vermeidung zu ziehen oder auch das Thema Energieerzeugung anzugehen, etwa mit der Nachrüstung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften sowie mit dem Ausbau der Wasserkraft. Alles, damit Bad Aibling auch in Zukunft so attraktiv bleibt, wie es heute ist.

Stephan Schlier
Erster Bürgermeister

DAS KOMPETENZENTRUM FÜR IHRE GESUNDHEIT



clinicum st. georg

BAD AIBLING

Erkrankungen einerseits so effektiv und gleichzeitig so schonend wie möglich zu behandeln oder durch Prävention zu vermeiden, das ist das tägliche Anliegen des Clinicum St. Georg. Genau hierfür arbeiten wir in der Fachklinik St. Georg für innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie und Naturheilverfahren. Im Medizinischen Versorgungszentrum MVZ für Integrative Diagnostik und Medizin, in unserer Kassenpraxis für Innere Medizin und hausärztliche internistische Versorgung, im Borreliosezentrum St. Georg, im Biomedizinischen Männerzentrum St. Georg, in unserer Physikalischen Abteilung (zugelassen für alle Kassen) und in unserem Zentrum für Präventivmedizin.

Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Klinik basieren auf jahrzehntelange Erfahrungen, von denen unsere Patienten aus aller Welt profitieren.

Das ganzheitlich-integrative Therapiekonzept des Clinicum St. Georg begreift den Patienten als Einheit von Körper, Geist und Seele. Das bedeutet, dass Ihre Gesundheit unser Ziel ist und uns Ihre Lebensqualität am Herzen liegt. Unsere Patienten bekommen sowohl eine onkologische Standardtherapie, als auch eine individuell darauf abgestimmte komplementäre/naturheilkundliche (ergänzende) und ganzheitliche Begleittherapie.

Mit unserem anspruchsvollen Therapie-Konzept setzt das Clinicum St. Georg neue Akzente in der modernen Krebs- und Borreliose-Therapie.

Neu in unserem MVZ Klinik St. Georg

Endoskopische Untersuchungen

Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre das gesamte Spektrum in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse mit Schwerpunkt auf der diagnostischen und interventionellen Endoskopie (Magen- und Darmspiegelung) zur Darmkrebs Vorsorge. Wir verfügen über modernste Endoskopietechnik in HD-Qualität mit I-SCAN®, bis hin zur künstlichen Intelligenz. Selbstverständlich erfolgen alle Untersuchungen sanft und schmerzfrei, sowie auf Wunsch mit CO2 Insufflation (Kohlendioxid).

Des Weiteren können im Rahmen der kassenärztlichen Zulassung Schlafscreenings durchgeführt werden (Diagnostik vom obstruktiven Schlafapnoe Syndrom bei Schnarchern).



Schwerpunkte

- Medizinische Onkologie
- Biologische Krebstherapie
- Hyperthermie-Zentrum
- Biomedizinisches Männerzentrum
- Elektromechanische Tumortherapie (ECT)
- Insulinpotenzierte Chemotherapie (IPT)
- Mitochondriale Medizin
- Orthomolekularmedizin/ Ernährungsmedizin
- Balneo-physikalisches Zentrum
- Präventions- Regenerationsmedizin
- Chronische Borreliose-spezifisches Therapiekonzept
- Detoxifikation – Umweltgifte
- Apherese
- Photodynamische Therapie

Nach Durchführung aller notwendigen technisch-apparativen und labor-chemischen Untersuchungen beraten wir Sie gerne bezüglich Ihrer individuelle Gesundheitssituation – über mögliche kardio-vaskuläre oder metabolische Risikofaktoren und erarbeiten für Sie unter Berücksichtigung Ihrer Individualität das passende Therapiekonzept.

Für eine unkomplizierte Terminvereinbarung einer Untersuchung oder eines Erstgesprächs wenden Sie sich bitte direkt an uns:

endoskopie@clinicum-stgeorg.de
Telefon 08061 398-115
Telefax 08061 398-202



Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Dr. med. Friedrich Douwes
Facharzt für Innere Medizin
Ärztlicher Direktor

Clinicum St. Georg GmbH & Co. KG

Rosenheimer Straße 6-8 · 83043 Bad Aibling
Telefon +49 (0) 8061/398-0

MVZ für Integrative Diagnostik und Medizin

Rosenheimer Straße 6-8 · 83043 Bad Aibling
Telefon +49 (0) 8061/398-412/-115

info@clinicum-stgeorg.de · www.klinik-st-georg.de



Es gibt kaum einen besseren Ort für Ihre Gesundheit als Bayerns ältestes Moorheilbad und jüngstes Thermalbad Bad Aibling. Bei uns lässt es sich perfekt wieder gesund werden oder gesund bleiben. Gibt es etwas Wichtigeres im Leben?

„Schwarzes Gold“ nennt man in Bad Aibling das Moor und das ist auch ein entscheidender Hinweis, welche Bedeutung es für die Kurstadt und für ihre Besucher hat. Ohne Moor wäre Bad Aibling kein Bad und die Therme wäre 2007 auch nicht dazu gekommen. Doch aufgrund des Moors haben sich hier zahlreiche Kliniken, Einrichtungen für Kur und Rehabilitation sowie Ärzte angesiedelt und verhelfen so der liebenswerten Stadt zu größter Kompetenz im Gesundheitsbereich. Stolz sind die Bad Aiblinger zudem auf die wunderbare Lage im Voralpenland, die schöne Landschaft mit ihren Wiesen und Hügeln, Bächen und Flüssen. Nicht zuletzt verbindet sich dies alles mit herzlicher oberbayerischer Gastfreundschaft. Eine ideale Mischung für jeden, der im Urlaub auf Gesundheit setzt oder der nach Bad Aibling kommt, um gesund zu werden. Zum Beispiel in einem heilenden und wohltuenden Moorbad.

MOORGESUND



Wie auf Federn

Das Moor spielt auch im Bad Aiblinger Kurmittelhaus Egger eine große Rolle, egal ob als Moorbad oder Moorpackung. Gerade wurde die alteingesessene Einrichtung komplett saniert. Nun ist das Kurmittelhaus viel lichter und luftiger, komfortabler und natürlich moderner geworden.

Seit rund 23 Jahren ist Andreas Egger im Kurmittelhaus Egger tätig, zunächst viele Jahre gemeinsam mit seinem Vater Meinrad, einer echten Bad Aiblinger Institution. Von ihm hat er unglaublich viel gelernt: „Man bekommt einfach immer mehr mit, wenn man so eng zusammenarbeitet, es geht einem nach und nach quasi ins Blut über“, erzählt Andreas Egger, studierter Osteopath und Naturheilkundler. Mit der Zeit übernahm er dann immer mehr Aufgaben.

Im November 2021 wurde die umfassende Sanierung des Kurmittelhauses gestartet.

Inzwischen ist alles neu hergerichtet. Der Bad Aiblinger Traditionsbetrieb bietet nun mehr Platz, ist freundlicher und bequemer geworden. Mit einem Treppenlift ist das Kurmittelhaus außerdem jetzt barrierefrei. Und was sagen die Gäste dazu? Andreas Egger freut sich: „Wir haben wirklich umfassend modernisiert und sind sehr froh, dass alle begeistert sind und es super finden bei uns. Vor allem die, die vorher schon oft da waren, sehen die richtig großen Unterschiede. Unser neues ‚Gewand‘, kommt nicht nur extrem gut an, auch die Abläufe sind jetzt besser, zum Beispiel durch einen zusätzlichen Raum.“

Alles neu

Naturmoor-Vollbäder, Teilbäder, Moorpackungen, das gesamte Spektrum der Physiotherapie, Massagen aller Art, etwa Fußreflexzonenmassagen und Lymphmassagen, Osteopathie, Akkupunktur, manuelle Therapie – die Auflistung der Anwendungen im Kurmittelhaus Egger

ist beeindruckend. Wobei das Moor einfach im Mittelpunkt steht. „Wir machen rund 60 Vollbäder pro Woche und brauchen ungefähr alle zwei Wochen eine Lastwagenladung voll Rohmaterial, das dann bei uns mit Wasser angemischt wird“, erzählt der gebürtige Aiblinger. Eigentlich hatte er begonnen, Medizin zu studieren: „Aber dann hat eine kanadische Universität hier in der Nähe einen Ableger eröffnet, der die Möglichkeit anbot, Osteopathie zu studieren. Da habe ich sofort umgesattelt. Das und die Naturheilkunde sind einfach mein Ding.“ Da passt das Naturheilmittel Moor natürlich perfekt.

Seit inzwischen bald 70 Jahren bietet das Kurmittelhaus Egger Moorbäder an. Andreas Egger: „Mit unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, dass das Moor entzündungshemmend wirkt, gegen Schmerzen hilft und die Muskeln aktiviert. Bei Rheuma, Arthritis, Arthrose,



Gelenkerkrankungen, aber auch bei Kinderwunschpatientinnen haben wir sehr gute Erfolge.“

Moorgeschichten

Entstanden ist das Moor übrigens vor ewigen Zeiten. Bei der letzten Eiszeit vor vielen Tausend Jahren entstand auch im Inntal ein Gletscher. Als er sich zurückzog hinterließ er den Rosenheimer See, der sich über eine große Fläche erstreckte. Im Laufe der Zeit verlandete dieser See. In den zurückbleibenden Feuchtmulden konnten abgestorbene Gräser und Moose durch den hohen Grundwasserspiegel nicht abgebaut werden und bildeten so nach und nach ein Moor. Da ein naturbelassener Moorkörper pro Jahr um etwa einen Millimeter wächst, kann man sich leicht vorstellen, dass es viel Zeit für ein richtiges Moor braucht. „Moor ist sanft. Man hält im Moorbad zum Beispiel viel höhere Temperaturen aus, als in Wasser. Das liegt daran, dass Moor

Hitze sehr gut speichert und nur langsam wieder abgibt. Heilsam sind natürlich die rund 250 Hormone und Mineralstoffe, die im Moor enthalten sind. Mit das Wichtigste ist aber, dass ein Moorbad ein künstliches Fieber verursacht. Dieses Heilfieber stärkt die Selbstheilkräfte des Körpers und löst viele weitere Prozesse im Körper aus. Pro Vollbad verwenden wir zwei bis zweieinhalb Zentner Moor. Bei uns in Bad Aibling wird das Moor nur ein Mal verwendet, weil die wichtigen Huminsäuren darin sich abbauen und dann nicht mehr so wirksam sind“, weiß Andreas Egger. Und er empfiehlt, die Moorbehandlungen mit Massagen, Thermalbädern sowie Bewegungstherapie zu ergänzen. Das benutzte Moor wird übrigens zurück ins Moor gebracht – das ist wichtig für die Natur.

Bleibt die Frage, wie fühlt sich so ein Moorbad an? Unser Model Nina ist völlig begeistert: „Es ist so entspannend.

Die Wärme ist total angenehm, man schwebt im Moor, man wird umschlossen, man liegt wie in Federn.“

„Moor ist so vielseitig.“

Andreas Egger

Zukunftsideen

Wenn alles wie geplant läuft, wird in absehbarer Zeit zusätzlich ein neues Moorbad- und Therapiehaus am Hotel Schmelmer Hof eröffnet. Die Pläne sehen vielversprechend aus: So sollen die Moor-Wannen Tageslicht und sogar Bergblick haben. Einen Teil der Wannen wird man dafür auf die Terrassen schieben können. Zudem ist ein Übergang zum Hotel mit seinem Wellnessbereich vorgesehen. Und natürlich steht die komplette ambulante Reha zur Verfügung. Mit der Firma Salvea wurde einer der führenden Anbieter für ambulante Rehabilitation in Deutschland als Partner gewonnen.





Das **Bad Aiblinger Moor** hilft unter anderem bei Rheuma, Arthrose, Ischias, Gicht, peripheren Durchblutungsstörungen und Bandscheibenschäden sowie bei gynäkologischen Erkrankungen und Kinderwunsch. Außerdem eignet sich das Moor für die Nachbehandlung von Unfallfolgen sowie die nichtoperative Behandlung von Prostata- und Blasenleiden.

Das schwefel-, fluorid- und jodhaltige **Heilwasser aus der Desiderius-Quelle** gilt als Heilmittel in nahezu allen medizinischen Bereichen, etwa bei Rheuma, Arthrose, Neuralgien, Gelenkentzündungen, Brüchen, Muskelrissen, Stoffwechselstörungen, Erkrankungen der Atemwege und Hautleiden.

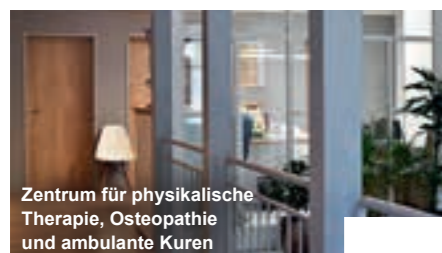
Da passt es sehr gut, dass der Deutsche Bundestag im Juni 2021 entschieden hat, ambulante Badekuren wieder zur Pflichtleistung der Krankenkassen zu machen. Für Patienten ist das eine große Erleichterung, denn diese Badekuren gehören zu den besten Therapieformen für medizinisch indizierte Vorsorge. Damit können Kurorte und Heilbäder allen Menschen helfen, die eine Erkrankung haben oder befürchten, krank zu werden. Man kann sagen, ambulante Badekuren erhalten die Gesundheit oder lindern und heilen Erkrankungen. Entscheidend ist dabei unter anderem, dass bei ambulanten Badekuren immer ein Badearzt dabei

ist, das ist ein wichtiger Unterschied zu Wellnessangeboten.

Seit bald 180 Jahren ist Bad Aibling Moorbad und seit knapp 130 Jahren Heilbad. Dr. Desiderius Beck hatte das Moor als Heilmittel für Bad Aibling „entdeckt“. Seit seiner Zeit wird nun das Moor in Bad Aibling erfolgreich zum Wohl der Gesundheit eingesetzt. Aber nicht nur: Im Jahr 2007 kam die Therme mit dem Heilwasser der Desiderius-Quelle als weiteres Heilmittel hinzu. Moor, Thermalwasser und sogar Sole im Gradierwerk gehören heute zu ihrem Angebot. Aber auch die Therme ist in Bad Aibling kein Endpunkt. Gemeinsam mit der

Ludwig-Maximilians-Universität München hat die Kurstadt in den vergangenen Jahren weitere Einsatzmöglichkeiten für das Moor erforscht. Entstanden sind daraus Programme für mentale Gesundheit, Stressbewältigung und Burnout-Prävention. Und die Neuentwicklungen gehen weiter. Aktuell steht die Behandlung von Post-COVID im Mittelpunkt einer wissenschaftlicher Studie.

Wichtig:
Ambulante Badekuren sind wieder Pflichtleistung der Krankenkassen.



Zentrum für physikalische Therapie, Osteopathie und ambulante Kuren



Aiblinger Naturmoorbäder



KURMITTELHAUS

Andreas Egger

Therapiemöglichkeiten

Massagen

- > Klassische Massage
- > Manuelle Lymphdrainage
- > Fußreflexzonenmassage

Krankengymnastik

- > Klassische KG
- > Manuelle Therapie
- > Bobath Therapie

Physikalische Therapie

- > Elektrotherapie
- > Ultraschalltherapie
- > Kältetherapie (Eis & Moor)
- > Wärmetherapie (Rotlicht)

Balneologie

- > Aiblinger Naturmoorbad
- > Aiblinger Moorpackungen
- > Medizinische Bäder

Osteopathie

- > Klassische Osteopathie
- > Cranio-Sacrale Therapie
- > Akupunktur

> Wir bieten Ihnen einen guten Service, späte Behandlungszeiten für Berufstätige (Mo. & Mi.) und Hausbesuche an.

Rosenheimer Str. 55 • 83043 Bad Aibling • Tel. +49(0)8061 2526 • Fax +49(0)8061 7529 • E-Mail kurmittelhausegger@gmail.com
Telefonische Voranmeldung erbeten • Ganzjährig geöffnet • Alle Kassen

Wandeln und Verweilen. Mit allen Sinnen genießen.

Lassen Sie sich entführen in eine Oase der Ruhe und Entspannung. Sie können träumen – hier beginnt der Kurzurlaub vom Alltag.

therme
BAD AIBLING



THERME | SAUNA | BEAUTY | GASTRONOMIE



Therme Bad Aibling | Lindenstraße 32 | 83043 Bad Aibling | 08061 90 66 200 | www.therme-bad-aibling.de

Information



Details, wie Sie zu einer Kur in Bad Aibling kommen, finden Sie unter www.bad-aibling.de/gesund-durch-kur.



Alle Informationen zu den Kliniken, Kureinrichtungen, Badeärzten, Physiotherapeuten und weiteren Gesundheitsdienstleistern finden Sie im Internet unter www.bad-aibling.de/gesundheitsfinder oder Sie bestellen unsere Broschüre „Gesundheits-Kompass“, die alle wichtigen Adressen zu Indikationen, zu Gesundheit, Wellness und Prävention enthält.

Kliniken

- » Schön Klinik Bad Aibling Harthausen
- » Rheumaklinik Bad Aibling
- » Klinik Wendelstein
- » RoMed Klinik Bad Aibling
- » Fachklinik Alpenland
- » Medi-Therm Kliniken GmbH & Co. KG (clinicum St. Georg)

Kureinrichtungen / Rehabilitation

- » Schön Klinik Bad Aibling Harthausen
- » Rheumaklinik Bad Aibling
- » Klinik Wendelstein
- » Kurmittelhaus Egger

Für Allergiker qualitätsgeprüft

Mit großem Engagement haben sich zahlreiche Gastgeber sowie Einzelhandel und Gastronomie in Bad Aibling auf die besonderen Bedürfnisse von Allergikern eingestellt und setzen auf spezielle Angebote. Damit bietet Bayerns ältestes Moor- und jüngstes Thermalbad auch für Allergiker beste Urlaubs-Bedingungen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bad-aibling.de/allergikerfreundlichkeit



Thomas Jahn, Kurdirektor



Prof. Dr. med. Klaus Jahn, Studienleiter und Chefarzt für Neurologie an der Schön Klinik

Nachhaltig besser

Viele Menschen leiden an Post-COVID-Symptomen wie Erschöpfung und Kraftlosigkeit. Ihre Ausdauer ist eingeschränkt und ihre Konzentration gestört. Oft kommen Probleme mit dem Gleichgewicht hinzu. In Bad Aibling gibt es nun ein Angebot für Betroffene, über das wir mit Prof. Dr. med. Klaus Jahn, Studienleiter und Chefarzt für Neurologie an der Schön Klinik Bad Aibling Harthausen, und Bad Aiblings Kurdirektor Thomas Jahn gesprochen haben.

Herr Prof. Jahn, wie sieht der Behandlungsansatz von Post-COVID in Bad Aibling aus?

KJ: Es geht hier um ein interdisziplinäres Therapieangebot. Patienten und Patientinnen werden zwei Wochen vor Ort in Bad Aibling behandelt. Danach folgt noch eine digitale Weiterbehandlung, um die

Therapiefortschritte zu erhalten und zu steigern. Federführend sind wir als Schön Klinik Bad Aibling Harthausen. Gemeinsam mit dem Kurort Bad Aibling bieten wir seit vergangener Juni eine intensive tagesklinische Behandlung an. Ein wichtiger Bestandteil ist die Nachbetreuung nach dem Aufenthalt hier. Das Ganze ist ein Modellprojekt, das durch eine Studie begleitet und vom Freistaat Bayern gefördert wird.

Um welche Behandlungen handelt es sich konkret?

KJ: Die Patienten und Patientinnen erhalten Gruppen- und Einzeltherapien in der Schön Klinik und im Kurort Bad Aibling. Bei uns in der Klinik stehen zum Beispiel Gang- und Balancetraining auf dem Programm, dazu Neuropsychologie, Atemtherapie, Gerätetraining und Entspannungstechniken.

Und wie beteiligt sich die Kurstadt, Herr Jahn?

TJ: Bad Aibling als Moorheilbad bietet wohltuende, entspannende und heilende Mooranwendungen an. Zusätzlich organisieren wir Nordic Walking, Physikalische Therapie und medizinische Trainingstherapie. Zusätzlich gibt es professionell geleitete Selbsthilfegruppen sowie ärztliche Einzeltermine zu Beginn und am Ende der Behandlung. Ziel ist es, die körperliche Belastbarkeit und psychische Stabilität der Betroffenen nachhaltig zu verbessern.

Was kann man sich unter der digitalen Weiterbehandlung vorstellen, Herr Prof. Jahn?

KJ: Dabei geht es uns vor allem um einen nachhaltigen Effekt des Therapieprogramms. Wir als Schön Klinik bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach der zweiwöchigen Therapiephase die Möglichkeit, ihr Training per App acht

Wochen fortzusetzen. Insgesamt beträgt die individuelle Gesamtstudiendauer für alle Patientinnen und Patienten sieben Monate, darin ist eine mehrmonatige Nachbetreuung und Nachbeobachtung enthalten. Wir freuen uns sehr, dass wir den Patientinnen und Patienten, die nach einer COVID-Erkrankung unter neurologischen Problemen leiden, ein Angebot machen können.

Herr Jahn, was bedeutet es, dass das Therapieangebot ein Modellprojekt ist?

TJ: Die Behandlungsmethode, die hier entwickelt wird, soll anschließend als Vorbild für die Behandlung von Post-COVID auch in anderen Kurorten und Heilbädern Bayerns dienen und vielen weiteren Betroffenen helfen. Die Kompetenzen einer neurologischen Fachklinik und des Kurorts Bad Aibling ergänzen sich dabei wirklich ideal.

Vielen Dank für das Gespräch.

BAD AIBLING HEILMOOR®

Gesundheit und Wohlbefinden mit Produkten aus dem Bad Aiblinger Moor

Moorkissen · Heilmoor · Moorbad · Moorsalbe

In allen Bad Aiblinger Apotheken und bei Panradl Moor GmbH · Tel. 08038/90 96 560
www.aiblinger-moorkissen.de





Gemütlich, stimmungsvoll und abwechslungsreich ist der Winter in Bad Aibling.



Ganz unterschiedliche Wellness-Welten verbergen sich unter den Kuppen der Therme Bad Aibling.

Gut durchgelüftet

Gesund durch den Winter kommt man mit viel Bewegung an der frischen Luft, mit ausreichend Schlaf und abwechslungsreicher Ernährung. Wer noch ein wenig mehr tun möchte, kann sein Immunsystem mit Warm-Kalt-Reizen stärken, zum Beispiel in der Sauna.

Winter in Bad Aibling. Zeit, kurze Tage und lange, gemütliche Abende zu nutzen. Zeit, einen Schneemann oder eine Schneefrau zu bauen. Zeit, sich in der Kälte auszutoben.

Einfach nur mit warmer Kleidung und ansonsten ganz ohne große Ausrüstung können Spaziergänger den Winter in Bad Aibling genießen, etwa an den Ufern der Mangfall. Oder sie unternehmen einen Streifzug durch den Kurpark. Der präsentiert sich mit Schnee-

decke besonders geruhsam, geradezu romantisch. Nur einige Spaziergänger und tapfere Jogger treffen sich zwischen dem Flüsschen Glonn und dem Mühlbach. Wie schön das aussieht, wenn es langsam dämmt: In den Häusern rund um den Kurpark gehen die Lichter an und wir freuen uns auf einen duftenden Tee oder eine heiße Schokolade in einem der gemütlichen Cafés ganz in der Nähe.

Aber nicht nur Winterspaziergänger kommen in Bad Aibling in der kalten Jahreszeit voll auf ihre Kosten, sondern auch Langlaufrer und Rodler. Schneeschuhwanderer können sich auf eine geführte Tour freuen und dabei die Winternatur entdecken. Und in unserer Eishalle warten eiskalte Erlebnisse auf Jung und Alt – beim Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen. Zusätzlich gibt es gleich

um die Ecke von Bad Aibling auch fünf Skigebiete mit abwechslungsreichen Skipisten.

Reichlich Unterhaltung

Überhaupt ist für Langeweile in Bad Aibling auch im Winter keine Zeit, denn es ist immer etwas los: Den Anfang macht das große Gitarrenfestival „Saitensprünge“ jedes Jahr im November, danach kommen die Bad Aiblinger Weihnachtswochen mit Märkten und Adventssingen, später Fasching und so geht es weiter.

Wenn Sie nach der vielen Bewegung an der frischen Luft ganz schön ausgekühlt sind, haben wir übrigens noch einen besonderen Tipp: die Therme Bad Aibling. Tut richtig gut. Und ist auch noch richtig gesund.

Bewegung an der frischen Luft ist auch im Winter eine gute Idee.

Wärmt Körper und Seele

Was gibt es Schöneres als nach einem Winterspaziergang in prickelnder Kälte wieder ins Warme zu kommen? Ganz einfach: ein Besuch in der Therme Bad Aibling.

Das können wir für die Gesundheit nur empfehlen: Der Wechsel zwischen heiß und kalt, von der heißen Luft in einer Sauna und dem kalten Wasser danach trainiert den ganzen Organismus. So dehnen sich zum Beispiel die Blutgefäße bei Wärme aus und ziehen sich bei Kälte wieder zusammen. Das kann sogar zur Senkung des Blutdrucks beitragen, ist aber auf jeden Fall gut für das Immunsystem und beugt Erkältungen vor. Wie schön, dass die Therme Bad Aibling über eine so vielfältige Saunalandschaft verfügt. In jedem Saunabereich wartet eine Besonderheit auf die Besucher: hier ein knisterndes Kaminfeuer, da der Blick auf den vorbeifließenden Triftbach, dort

der Sprühnebel im Dampfbad. Die Wohltat für alle Sinne wird ergänzt durch regelmäßige Aufgüsse mit duftenden Essenzen, durch wechselnde Lichter und Klänge.

Neben der Blockhaussauna und der Kelo-sauna wartet im Außenbereich der Therme Bad Aibling eine ganz außergewöhnliche Sauna auf die Gäste: die Hausbootsauna „Kiebitz“ auf dem Triftbach. Sie ist vom Saunagarten über einen Steg zu erreichen. Enten schwimmen vor den Fenstern der Sauna vorbei und Aufgüsse erfolgen automatisch über ein Mühlrad.

Gesunde Vielfalt

Im Innenbereich fällt die Auswahl auch nicht viel leichter: lieber Rosenquarz oder „Aromaticum“, „Sole und Eukalyptus“ oder Eisdampfbad? Diese Saunen oder Dampfbäder unterscheiden sich durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit, zudem

durch Aromen und Stimmung. Auch sehr wohltuend und angenehm für die Haut ist eine Moorzeremonie in der Moorkuppel.

Die Desiderius-Quelle, die zum Bau der Therme führte, gehört übrigens zu den schwefelreichsten in Deutschland und Europa. Ihr Wasser gilt als Heilmittel in nahezu allen medizinischen Bereichen, etwa bei Rheuma, Arthrose, Neuralgien, Gelenkentzündungen, Brüchen, Muskelrissen, Stoffwechselstörungen, Erkrankungen der Atemwege und Hautleiden. Das gut 39 Grad Celsius warme Thermalwasser wird im Außenbecken, im Thermalbecken unter der Thermal-Kuppel sowie im Heissbecken in der Heiß-Kalt-Kuppel verwendet.

Und bevor wir das vergessen, vor lauter Winter-Begeisterung: Ein Besuch in der Therme Bad Aibling lohnt sich natürlich zu jeder Jahreszeit.

Es ist angerührt

Sie sind wirklich besonders, die Fleischmanns von der Kur-Apotheke in Bad Aibling. Neben der klassischen Schulmedizin liegt dem Ehepaar vor allem die Naturheilkunde am Herzen. Daher bieten sie unter anderem ein umfangreiches Sortiment an Heilkräutern, Tees und Gewürzen, Homöopathie und Schüßler-Salzen an. Sehr vieles davon selbstgemacht.

Ein wunderschöner Kräutergarten vor der Apotheke sowie ein beeindruckendes Lager mit prächtigen Edeldahliendosen voller Kräuter und Gewürze belegen, wie wichtig natürliche Heilmittel für Dr. Günter und Mag. pharm. Beatrix Fleischmann sind. Selbstverständlich halten sie und ihr großes Team auch das übliche Apothekensortiment für ihre Kunden bereit. Aber besonders gefragt sind ihre Eigenprodukte, wie etwa ein Hustensaft aus Thymian. „Der desinfiziert, lindert und erleichtert das Durchatmen“, erzählt Dr. Fleischmann. „Wir haben verschiedene Versionen, unter anderem mit Eibisch, weil der reizdämpfend wirkt, oder mit Schlüsselblume, die



Husten löst“, so der Apotheker. Aber auch Blutdrucktropfen, eine Arnika-Latschen-Einreibung oder Blasen-Nieren-Tropfen stellt die Kur-Apotheke selbst her. Dabei gibt es einige „Bestseller“, berichtet Dr. Fleischmann: „Am meisten verkaufen wir von unseren Infektabwehr-Tropfen. Sie bestehen aus acht Homöopathika, gemischt nach einer alten Heilpraktikerrezeptur. Und auch ‚Nach dem Stich‘ ist sehr gefragt, weil es den Juckreiz so gut stillt. Darin enthalten ist ein Antiallergikum, dazu Kampfer- und Zedernöl. In unserem Kräuterkammerl stehen auch rund 120 Gewürze und Gewürzmischungen. Sehr gerne mag ich zum Beispiel eine Pfeffermischung aus Westafrika und der Karibik oder auch Ras el-Hanout, eine marokkanische Gewürzmischung, die wir aus sehr vielen Zutaten herstellen.“

Die Begeisterung für seinen Beruf ist Dr. Fleischmann bei vielen seiner Geschichten anzumerken: „Wir haben eine Blütenteemischung, in die unter anderem ‚Gelbes Katzenpfötchen‘ gehört, auch Immortelle oder Flores Stoechados, genannt. Das wächst in Italien in Strandnähe und ist für mich der absolut typische Geruch nach Strand in Italien. Katzenpfötchen kann als Tee innerlich als Bauchmittel verwendet werden und äußerlich als Salbe gegen Neurodermitis.“



Die Naturheilkunde begleitet das Apothekerpaar schon lange. Nach seiner Promotion war Dr. Günter Fleischmann längere Zeit in Italien und Südfrankreich unterwegs und hat sich intensiv mit Naturheilkunde beschäftigt: „Meine ‚Lehrjahre‘ habe ich in Italien verbracht,

in der Toskana und in Apulien. Dort war ich einmal zwei Jahre am Stück und auch sonst immer wieder.“ Und Mag. pharm. Beatrix Fleischmann hat sich als Apothekerin auf Homöopathie spezialisiert, nachdem sie ihren Magister an der Universität Innsbruck erworben hatte. Heute ist zum Beispiel die Globuli-Herstellung in der Kur-Apotheke vor allem ihre Sache.

Auch Kräuterwanderungen gehören – natürlich, möchte man fast sagen – zum Angebot des Apothekerpaares, etwa an der Hochries oder im Spitzinggebiet. Organisiert werden sie zumeist über die Volkshochschule. Dr. Fleischmann betont aber auch: „Gleich hier in Bad Aibling beim E-Werk am Mangfallkanal gibt es 100 Pflanzen. Man muss also gar nicht weit gehen, hier ist alles zusammen, hier machen wir auch Kräuterführungen.“ Ein „Naturheilkundliches Compendium“

hat Dr. Fleischmann für seine Kunden ebenfalls geschrieben, mit einer Vielzahl an naturheilkundlichen Informationen und Rezepten. Wer sich dafür interessiert, kann es von der Internet-Seite der Kur-Apotheke herunterladen.

Wenn ihnen Zeit bleibt, üben die Fleischmanns sich gerne im Folkloretanz, wobei sie hauptsächlich den griechischen Tanz lieben, sie gehen gerne in die Berge und pflegen ihre Gärten. „Unsere Gärten sind uns sehr wichtig, unser Apothekergarten genauso wie der Gemüsegarten zuhause. Wir versuchen uns hauptsächlich selbst zu versorgen“, so Beatrix Fleischmann. Nach Bad Aibling gekommen sind die beiden übrigens eher per Zufall. „Mein Mann stammt aus Nürnberg, ich aus Wels in Oberösterreich. Bad Aibling liegt für uns perfekt: genau auf der Hälfte der Strecke zwischen beiden Orten. Seit 1996 sind wir jetzt

schon in Bad Aibling und leiten gemeinsam die Kur-Apotheke. Wir hatten damals über unser Hobby, das Folkloretanzen, erfahren, dass sie zu verkaufen war. Bad Aibling hat für uns einfach sehr gut gepasst und tut es auch heute noch.“

Inzwischen ist die Kur-Apotheke die älteste Apotheke in Bad Aibling. Vor zwei Jahren konnten die Fleischmanns ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Über Geschichte und Namen weiß Dr. Fleischmann: „Als allererste Apotheke in Aibling wurde die Stadt-Apotheke eröffnet. Da war es naheliegend, die erste neugegründete Apotheke nach der Erhebung Aiblings zum Kurort und Heilbad Kur-Apotheke zu nennen. Das war im Jahr 1949. Inzwischen existiert die Stadt-Apotheke nicht mehr und die Kur-Apotheke ist damit die älteste Apotheke in Bad Aibling.“

Viel Geschichte hat auch das Haus. Das so genannte Köglspurger-Haus wurde 1882 errichtet. Unter anderem fanden dort die Werkstatt und ein Möbelladen von Max Köglspurger ihre Heimat. Danach übernahm sein Sohn Wilhelm, ein weithin bekannter Kunstschreiner, Bildschnitzer und Restaurator. Nach dem 2. Weltkrieg lebte für einige Jahre auch der Kunstmaler Leo von Welden im Köglspurger-Haus. Der Künstler war aus dem zerbombten München zugezogen und begründete mit anderen den Aiblinger Kunstverein. 1949 wurde dann die Kur-Apotheke gegründet, die das Ehepaar Fleischmann 1996 übernahm. Inzwischen wurde die Kur-Apotheke total saniert, renoviert und erweitert.



Gesund kann jeder

Weltmeisterkapitän Philipp Lahm weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein gesunder Lebensstil für die eigene Leistungsfähigkeit ist.

Nun möchte er auch andere Menschen dabei unterstützen, gesünder zu leben: Unter dem Titel **#gesundkannjeder** hat er gemeinsam mit Experten aus Sport, Medizin und Wissenschaft ein Gesundheitsprogramm entwickelt, das seit Herbst 2021 auch in Bad Aibling buchbar ist. Es verbindet die Elemente körperliche und geistige Bewegung sowie gesunde Ernährung mit den individuellen Vorzügen der bayerischen Heilbäder und Kurorte: In Bad Aibling wird das Programm durch Anwendungen mit dem natürlichen Heilmittel Moor ergänzt. Eine abwechslungsreiche Abrundung des Gesundheitsurlaubs

bietet Bad Aibling zusätzlich mit seiner schönen Umgebung im Voralpenland und zahlreichen Ausflugszielen.

Jeder, der sich gezielt mit der eigenen Gesundheit beschäftigen möchte – egal ob sportlich aktiv oder inaktiv, ob Gesundheitsliebhaber oder Genussumensch, ob jung oder alt – erfährt im Rahmen des 5-tägigen Programms wertvolle Impulse, um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern.

Informationen zum Programm und zu den Experten erhalten Sie unter www.gesundebayern.de/gesundkannjeder/. Mehr Details zu **#gesundkannjeder** in Bad Aibling gibt es unter www.bad-aibling.de/gesundheitsangebote.



#GESUNDKANNJEDER

Buche dein **#gesundkannjeder** Programm mit persönlichem Coaching.

5-tägiges Intensivprogramm, entwickelt nach dem **Lernprinzip von Philipp Lahm**. Mit Fitness-Checks, Aktivprogramm, mentaler Fitness und gesunder Ernährung.

p. P. 895,00 €
zzgl. Übernachtung
ab 2 Personen



BAD AIBLING
Quellen fürs Ich

Mehr Infos unter: www.bad-aibling.de

AIB-KUR GmbH & Co. KG | Wilhelm-Leibl-Platz 3 | 83043 Bad Aibling | Telefon 08061 9080-0 | Telefax 08061 9080-800 | E-Mail info@aib-kur.de



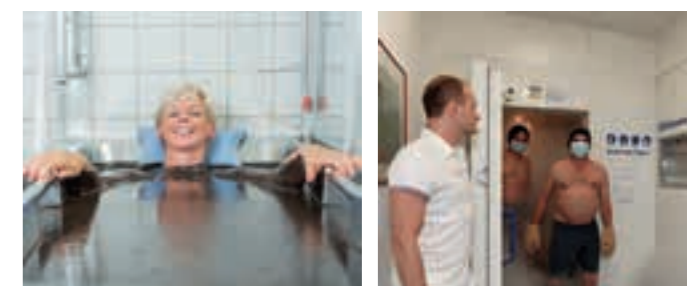
Reha-Zentrum Bad Aibling

Klinik Wendelstein und Rheumaklinik
Kolbermoorer Str. 56, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 270, Fax +49 (0)8061 27381
reha-klinik.wendelstein@drv-bund.de
<https://wendelstein.deutsche-rentenversicherung-reha-zentren.de>

398 Einzelzimmer mit Dusche, WC, Selbstwahltelefon, TVGerät, teilweise behindertengerecht. Hauptindikationen unserer Klinik sind: Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems sowie Bindegewebes, entzündliche und degenerative, weichteilrheumatische sowie rheumatische Erkrankungen, funktionelle Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Psoriasis und Gicht mit Gelenkmanifestation. Nachbehandlung von Operationen oder Unfallfolgen an Wirbelsäulen und Gelenken. Internistische Begleiterkrankungen werden mitbehandelt.

- Medizinische Trainingstherapie (MTT),
- Aquajogging, Nordic Walking, Kletterwand,
- Körperwahrnehmungs- und Gleichgewichtstraining,
- Moorbäder, Kältekammer (bis zu minus 110°C) etc.
- Knochendichtemessung
- individuelle Gesundheitsinformationen,
- psychologisch geleitete Seminare, Einzelgespräche und
- Entspannungsverfahren vervollständigen die ganzheitliche Betreuung

Alle Kostenträger (Dt. Rentenversicherungen, gesetzliche und private Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Beihilfestellen) oder Selbstzahler. Unser Reha-Team, bestehend aus Fachärzten für Innere Medizin, Rheumatologie, Orthopädie, physikalische Medizin u.a., betreut Sie umfassend und kompetent.





Die richtige Mischung macht Bad Aibling zu einem perfekten Urlaubsziel: Berge und Wasser, Natur und Kultur, Gesundheit und Abwechslung – alles liegt in der schönen oberbayerischen Kurstadt und ihrer Umgebung dicht beieinander.

Wer mag, kann die Aufzählung noch lange fortsetzen: lebendig, aber nicht hektisch, betriebsam, aber nicht überfüllt, große Auswahl, aber kein Überangebot, dabei herzlich, bayerisch und mit südlichem Flair. Das alles und noch mehr ist Bad Aibling. Entsprechend gut lässt es sich hier verweilen: bei einem Kaffee in einem hübschen Café, unter schattigen Bäumen in einem Wirtsgarten, bei einem gemütlichen Einkaufsbummel. An einem heißen Sommertag gibt es fast nichts Schöneres, als an einem der vielen Wasserläufe in der Stadt die Seele baumeln zu lassen. Italien ist nicht mehr weit, das merkt man gleich. Wie schön, wenn man sich Zeit nehmen kann für die angenehmen Seiten des Lebens. Und Langeweile muss auch keiner haben, denn das Leben in der Kurstadt präsentiert sich mit viel Kultur, Konzerten, Ausstellungen und Veranstaltungen von traditionell-bayerisch bis weltläufig immer spannend.

GUT GEMISCHT



Spurensuche

Bewegen, entdecken, Kultur und Stadt genießen. Mit einer Rätselralley quer durch Bad Aibling lassen sich viele Vergnügen verbinden. Spannend, was es hier alles zu erforschen gibt.

Wir haben uns mit Fritz Schadeck und Emil Mathe verabredet. Sie sind die Erfinder einer Rätselralley, die wir heute – zumindest in einigen Teilen – ausprobieren. Mit einer Karte, die wir bei der Kur- und Touristinfo holen, machen wir uns auf den Weg. Eine feste Route gibt es nicht, jeder kann die unterschiedlichen Stationen ablaufen, wie er mag. Wir fangen in der Kirchzeile an, quasi der guten Stube der Stadt mit vielen historischen Gebäuden, dazu hübschen

Geschäften und vielfältigen Restaurants.

Fritz Schadeck erzählt: „Entstanden ist die Idee für eine Rätselralley in Corona-Zeiten beim vielen Spazierengehen mit meiner Frau. Dabei haben wir so viele schöne Ecken und interessante Geschichten in Bad Aibling entdeckt, obwohl wir schon immer hier leben. Schnell kam der Gedanke auf, dass man so etwas eigentlich kultivieren muss, vielleicht spannend zusammengestellt, wie früher bei einer Schnitzeljagd.“ Gemeinsam mit seinem Freund Emil Mathe hat er dann die Stationen ausgesucht. Keine vier Wochen habe es gedauert, bis sie die Tour gemeinsam entwickelt hatten. Danach kam noch eine

Art Probezeit, um zu sehen, ob auch alles passt und funktioniert.

Für Entdecker

„Die Rätselralley ist eine gemeinsame Initiative von AIB-KUR und AMC“, berichtet Fritz Schadeck bei unserem Stadtrundgang. Die beiden Freunde sind bei ADAC und AMC engagiert, wobei diese zusammengehören – der ADAC ist quasi der Dachverband und der AMC die Ortsgruppierung. Schadeck und Mathe betonen: „Wir sind ein Mobilitätsclub, kein reiner Autoclub. Deswegen gibt es die Rallye auch in einer Fußgänger-, einer Rad- und einer Autoversion.“

Zurück in die Kirchzeile. Fritz Schadeck und Emil Mathe wissen viel zu erzählen

über die Geschichte der Gebäude. Und eine Frage der Rallye gilt es hier auch gleich zu lösen. Weiter geht es zum St. Michaels Brunnen. Er ist dem Arzt Michael Gschwändler gewidmet, der 1843 gemeinsam mit dem Aiblinger Moorpionier Dr. Desiderius Beck erste Sole-Moorbad-Versuche anstellte und damit die Grundlage für Bad Aiblings Entwicklung hin zum Moorheilbad legte. Die Frage in der Rätselralley – wer den Brunnen gestiftet hat – lässt sich nach einem Blick auf den Brunnen schnell beantworten. Mehr wollen wir hier nicht verraten.

Emil und Fritz, das klingt ein wenig wie aus einer Geschichte von Erich Kästner. Und wenn man hört, für wie viele Themen die

beiden sich interessieren und was sie sich an immer neuen Aktivitäten ausdenken, passt das ziemlich gut. So erwähnt Fritz Schadeck nebenbei einen Gedanken zur Plattentektonik: „Ich habe mal gehört, dass der Wendelstein – also der höchste Berg hier bei uns in der Region – quasi zu Afrika gehört, weil er sich auf der afrikanischen Platte befindet, während Bad Aibling auf der europäischen Platte liegt. Ob das genauso stimmt, habe ich bisher nicht nachgeprüft, aber die Geschichte klingt doch zumindest super.“ Wenig erstaunlich, dass die beiden schon über neue Rallyes nachdenken, zum Thema Kultur oder zu technischen Themen, wie etwa Stauwehre und andere Bauten.

„Unsere Rallye gibt es in einer Fußgänger-, einer Rad- und in einer Auto-Version.“

Emil Mathe



Auf dem Weg zum Hofberg treffen Fritz Schadeck (links) und Emil Mathe immer wieder auf Bäche und Flüsschen.



Auch zur nächsten Station, der Kapelle am Grabenschusterhaus, gibt es eine spannende Geschichte, die aber wohl eher fromme Legende als Realität ist: Im letzten Jahr des Dreißigjährigen Krieges sei es zu einem Zusammenstoß der Aiblinger Bürgerwehr und der schwedischen Truppen gekommen, die daraufhin die gesamte männliche Bevölkerung nieder gemacht haben soll. Nur zwei Männer sollen überlebt haben. Wir machen uns auf in Richtung Hofberg und fragen Emil Mathe unterwegs nach seiner persönlichen Lieblingsstation der Rätselralley. Das sei der Feilnbacher Bahnhof: „Von da sind wir als Buben immer auf Feilnbach gefahren zum Skifahren,“ sagt Mathe. Für Fritz Schadeck ist das Highlight der Stadt-Rallye der Monopteros am Friedhof, da sei es ruhig mit tollem Blick auf die Berge.

Weil wir heute nur Zeit für die Innenstadt haben, heben wir uns diese und andere Stationen, die mehr am Ortsrand liegen, für das nächste Mal auf. Der Hofberg ist also vorerst unsere letzte Anlaufstelle. Er ist der markanteste Punkt in Bad Aibling. Das alte Schloss leuchtet mit seinem Ockergelb weit über die Stadt, auch wenn es halb verdeckt hinter Bäumen liegt. Historiker vermuten eine römische oder sogar keltische Burg an dieser Stelle. Ein Königshof wird urkundlich erstmals im Jahr 804 erwähnt. Klar, dass sich die entsprechende Rallyefrage auf die Geschichte des Hofbergs bezieht. Für gebürtige Aiblinger wie Schadeck und Mathe ist das natürlich leicht zu beantworten.

Ideenreich

Die beiden sind inzwischen im Ruhestand – oder wie sie es nennen im Unruhestand. Das passt vermutlich auch besser,

wenn man sieht, was die beiden ständig aushecken. So hat das Bayerische Oldtimer-Festival in Bad Aibling mit der Rundfahrt ADAC Bavaria Historic Schadeck und Mathe viel zu verdanken. Weil die Veranstaltung für Münchner Verkehrsverhältnisse zu umfangreich geworden war, wurde der Start nach Bad Aibling verlegt. Und nachdem es auch für die Kurstadt zu viele Teilnehmer wurden, wurde Maxlrain zum Ausgangsort – weil Emil Mathe dort lange als kaufmännischer Angestellter gearbeitet hat und weil Fritz Schadeck den Hausherrn, Prinz Lobkowitz, zufällig zur rechten Zeit getroffen hat.

Nicht dass wir das vor lauter Geschichten unterschlagen: Wer die Fragen der Rätselralley alle richtig gelöst hat, erhält in der Kur- und Touristinfo einen kleinen Preis, gestiftet vom ADAC.

Bevor wir uns jetzt auf den Heimweg machen, nutzen wir noch die Gelegenheit zu einer kleinen Pause, denn die Kirche bietet sich als idealer Ausgangspunkt zum Bummeln durch kleine Geschäfte mit schönen und köstlichen Dingen an. Natürlich findet sich auch eine hübsche Terrasse zum Kaffeetrinken oder eine Eisdielen für eine kleine Abkühlung zwischendurch.

„Toll, wie viel es in Bad Aibling zu entdecken gibt.“

Fritz Schadeck

Geniale Lage

Übrigens: Bad Aibling ist nicht nur eine spannende Stadt mit viel Geschichte und Geschichten. Hier lassen sich auch richtig romantische Ecken mit kleinen Bächen und Flüssen entdecken. Und die Lage ist zudem genial zentral: schnell ist man in den Bergen, an zahlreichen Seen, in München, Salzburg oder Innsbruck.

Information



Neben der Rätselralley „Bad Aibling erwandern“ gibt es auch die Rallyes „Bad Aibling & Umgebung erradeln“ für Radfahrer und „Bad Aibling & Umgebung erfahren“ für Autofahrer.

Im Bad Aiblinger Heimatmuseum kann unter vielen anderen interessanten Ausstellungsobjekten auch die originale Bauernstube besichtigt werden, in der der berühmte Maler Wilhelm Leibl arbeitete. Details zu Heimatmuseum und Galerien finden Sie unter www.bad-aibling.de/museen-galerien

Weitere Infos zu Ausflugstipps und Veranstaltungen finden Sie unter www.bad-aibling.de. Hier können Sie auch Details zum Kurpark, zur Kultur in Bad Aibling (Galerien, Festivals, Theater und Museen) nachlesen sowie im Veranstaltungskalender suchen.

Spannende Führungen bietet das Bad Aibling entdecken!-Programm das ganze Jahr über, z. B. Magische Stadtführung, Vollmond- oder Wildkräuterwanderungen sowie Moor-Exkursionen. www.bad-aibling.de/bad-aibling-entdecken

Mehr zur Geschichte Bad Aiblings sowie zu den historischen Gebäuden der Stadt gibt es unter <https://rathaus.bad-aibling.de/>



Darfs ein bisschen mehr sein? Mehr an sportlichen Möglichkeiten? Dann ist Bad Aibling genau der richtige Standort. Jeder kann sich bei uns jeden Tag neu entscheiden, was diesmal auf dem Programm steht: Radeln oder Wandern, Golf oder Tennis, Skifahren oder Schlittschuhlaufen. In der Ebene, in den Hügeln des Voralpenlandes oder in den Bergen.

Bewegung an der frischen Luft tut ja bekanntlich gut. Wer noch dazu seine Flexibilität trainiert, indem er unterschiedliche Sportarten kombiniert, stärkt neben dem Körper auch noch den Geist. Und Spaß macht es außerdem, immer mal wieder etwas anderes zu unternehmen. Auch wenn man eine Sportart bevorzugt, ist für reichlich Abwechslung gesorgt. Nur mal als Beispiel: Die Gegend rund um Bad Aibling ist einfach ideal fürs Radeln. Sanfte Hügel, saftige Wiesen, zwischendurch ein zünftiges bayerisches Wirtshaus für die Pause und stets das prächtige Bergpanorama im Blick – so geht Radeln in Bad Aibling. Fünf Radtouren sind bestens beschildert und bieten für jedes Können etwas. Allein schon die Namen der Touren machen richtig Lust: Sie heißen zum Beispiel „Stramme Wadl“ oder „Ins Grüne“. Rund 140 Kilometer umfasst das Wegenetz mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Geführte Radtouren gibt es übrigens auch.

MEHR FRISCHLUF T FÜR ALLE



In alle Richtungen

Wandern ist ja an sich schon eine sehr umweltverträgliche Freizeitbeschäftigung. Wenn man dann auch noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt dem eigenen Auto zum Ausgangsort fährt, wird die Bilanz noch besser.

Von Bad Aibling mit dem Bus nach Maxlrain, dann eine weite Runde zu Fuß zumeist über Wiesen- und Waldwege bis nach Tuntenhausen und mit dem Bus wieder zurück: Das ist der Plan für heute. Leicht hügelige Landschaft und Bergblick gibt es gratis dazu. Sylvia Klimesch, die 1. Vorsitzende des Deutschen Alpenvereins, Sektion Bad Aibling, ist unsere Begleiterin. Sie findet die Idee, mit ÖPNV

zum Wandern zu fahren super: „Auch wir beim Alpenverein arbeiten auf Klimaneutralität hin. Bis spätestens 2030 wollen wir soweit sein. Man glaubt ja nicht, was dabei alles zu bedenken ist – vom eigenen Büro über Hütten und Wegebau bis hin zu den Touren an sich.“

Nachhaltige Ideen

Auch in Bad Aibling selbst gibt es immer mehr Ideen für nachhaltigen Urlaub. Zum Beispiel ist für Besucher mit der Bad Aiblinger Gästekarte das Busfahren in der Region kostenlos. So ist man auch ganz ohne Auto mobil. Das nutzen wir für unseren Tagesausflug heute und finden die Fahrt nach Maxlrain schon mal sehr

angenehm. Nach einem – für diesmal kurzen – Blick auf die Schlossbrauerei starten wir in Richtung Jakobsberg. Eine Brotzeit in dem wunderbaren Biergarten unter alten Kastanienbäumen mit einem der prämierten Biere ist für ganz bald vorgemerkt. Doch nun geht es erst einmal auf dem kleinen Wiesenweg unterhalb von Schloss Maxlrain entlang. Der wunderschöne Renaissance-Bau entstand im 16. Jahrhundert und gibt der Brauerei nebenan ihren Namen.

Bald erreichen wir unsere erste Etappe, den kleinen Ort Jakobsberg mit der hübschen

„Beim Wandern bekommt man den Kopf frei.“

Sylvia Klimesch

Kirche St. Jakobus der Ältere. Nicht nur der barocke Bau mit Deckengemälden, die Szenen aus dem Leben des Heiligen zeigen, imponiert uns sehr. Sondern vor allem auch die Lage inmitten von Wiesen mit der unglaublichen Aussicht auf die Berge. Hier könnten wir es länger aushalten und vielleicht einmal den Sonnenuntergang bewundern – der muss hier wunderschön sein. Aber heute wollen wir weiter.

Gesunder Spaß

Unterwegs erzählt Sylvia Klimesch, dass sie schon als Kind mit ihren Eltern zum Wandern gegangen ist und sie findet: „Beim Wandern kommt man nicht nur raus in die Natur, sondern bekommt auch den

Kopf frei.“ Das können wir nur bestätigen – der Alltag ist für uns heute weit weg. Beim Alpenverein ist sie zunächst Touren mitgegangen. Ein besonders motivierender Tourenreferent der Sektion hat sie dann inspiriert, selbst eine Ausbildung beim Alpenverein zu machen. So ist sie inzwischen Übungsleiterin Klettern, wie das offiziell heißt. Lange Zeit hat sie auch Kletterkurse angeboten. Irgendwann fragte sie dann der damalige Vorstand, ob sie nicht seine Nachfolgerin werden wollte. Sie wollte. „Natürlich ist das viel Organisation. Man muss auch schauen, wie man Dinge umsetzen kann, etwa die Klimaneutralität im Alpenverein“, erzählt Sylvia Klimesch.

Information



Das liebevolle Voralpengebiet ist ideal zum bequemen Spazierengehen oder Wandern. Wer mag, kann aber auch Höhenwanderungen im hügeligen Bergland unternehmen oder im Wendelsteinmassiv sportlich Bergsteigen. Vor der beeindruckenden Kulisse der bayerischen Alpen gibt es in und um Bad Aibling **7 ausgeschilderte Wandertouren** mit insgesamt 66 km Länge. Die Rad- und Wanderkarte enthält zudem **6 Nordic Walking-Routen** mit Infos und Tipps sowie das gesamte Streckennetz.

Natürlich kommen auch E-Biker rund um Bad Aibling auf ihre Kosten. Zudem ist Radfahren nur eine der vielen Sportarten, die sich anbieten. Wie wäre es mit Mountainbiken, Streetsteppen, Wandern und Golf, Tennis, Schwimmen oder Minigolf?

Alle Rad- und Wandertouren mit Karten und genauen Routeninfos, Details zu Fahrradverleih und E-Bikes, dazu viele Anregungen zu weiteren Sportmöglichkeiten finden Sie unter www.bad-aibling.de/bewegung.

Ob Natur- oder Themenführungen, Rad- oder Wandertouren, Kutschfahrten oder Yoga – das abwechslungsreiche Aktivprogramm „Bad Aibling bewegt!“ steht für vielfältige Angebote zu jeder Jahreszeit. Mehr Infos entdecken Sie unter www.bad-aibling.de/bad-aibling-bewegt.

In den Wintermonaten ist in Bad Aibling und Umgebung ebenfalls viel geboten. In der näheren Umgebung warten 5 verschiedene Skigebiete auf Skifahrer. Neben geführten Schneeschuhwanderungen stehen unter anderem Langlaufen oder Rodeln auf dem Programm. Alle Details finden Sie unter www.bad-aibling.de/wintersport.



„Beim Filznklas gibt es schon seit 1901 eine Gastwirtschaft.“

Hans Daxenbichler

Besonders aber schätzt sie: „Ich habe im Alpenverein viele Freunde gefunden und viel gelernt. Als Vorstand kannst du ein wenig von dem zurückgeben, was du vom Verein bekommen hast.“

Wandervielfalt

Wenn man sie nach ihrer Lieblingswanderung fragt, hat sie gleich ein paar Vorschläge bei uns in der Gegend: „Am liebsten habe ich Rundwanderungen, etwa von St. Margarethen zur Hochsalwand und übers Lechnerköpferl zurück. Schön ist es auch von der Aiblinger Hütte rauf auf den Wendelstein und übers Reindlkar wieder runter.“

Klingt super. Und wir finden: das ist das Besondere an Bad Aibling, dass man im hügeligen Voralpenland genauso gut unterwegs sein kann, wie in den Bergen. Inzwischen sind wir bei der Waldgaststätte Filznklas angekommen. Zeit für eine Erfrischung.



Hans Daxenbichler, der bisherige Wirt hat inzwischen an seine Tochter Christina Brandmaier übergeben. Aber natürlich hilft er, wenn viel los ist. Und er kann tolle Geschichten erzählen, etwa wie der Name Filznklas entstanden ist: „Die Ansiedlung hier gibt es schon seit 1876, gegründet von Nikolaus Entfellner, einem Vorfahr von uns. Im Bayerischen wird aus Nikolaus schnell mal ein Klas. Und nachdem der in die Filzen einbaut hat, war er der Filznklas. Angefangen hat es mit einer Landwirtschaft, dazu war mein Vorfahr Pferdemetzger. Nachdem in den Filzen damals viel Torf gestochen wurde, kamen oft Arbeiter zur Brotzeit zu ihm, was ihm eines Tages eine Anzeige wegen Schwarzgastronomie einbrachte. Daraufhin hat er eine Konzession beantragt und so gibt es seit 1901 beim Filznklas eine Gastwirtschaft,“ berichtet Daxenbichler. Eigentlich ganz einfach, wenn man es weiß.

Umtriebiger ist die Familie offensichtlich geblieben. So hat Hans Daxenbichler nicht

nur ein Wildgehege, sondern auch einen romantischen Weiher, einen Biergarten und einen Spielplatz für kleine Gäste. Und nachdem der Filznklas so schön in den Filzen liegt, ist nun Zeit für einen kleinen Exkurs zum Thema Moor, das ja das Leben in und um Bad Aibling entscheidend prägt. Ohne Moor wäre Bad Aibling keine Kurstadt und auch nicht Bayerns ältestes Moorheilbad. Unsere Moore entstanden vor mehr als 10.000 Jahren nach der letzten Eiszeit. Es gibt Niedermoore, die im Bayerischen „Moose“ genannt werden. Sie entstehen durch die Ablagerung von schwer zersetzbaren Pflanzenresten bei der Verlandung von Seen und grundwassernahen Senken.

Moose und Filze

Anders dagegen die Hochmoore, die bei uns „Filzen“ heißen. Sie leben nur vom Regenwasser. Sie wachsen quasi über den Untergrund hinaus und verlieren den Kontakt zum Grundwasser. Daher kommt auch die Bezeichnung Hochmoor. Sie

können nur dort entstehen, wo genügend Regen fällt. Sie liegen also nicht etwa hoch droben im Gebirge.

Nach der Rast ist Tunttenhamen unser nächstes Ziel. Sylvia Klimesch lacht, denn immer wieder werde sie gefragt, wo denn der merkwürdige Name herkommt, besonders Gäste von weiter her hätten da lustige Assoziationen. Allerdings gibt es eine ziemlich einfache Erklärung: Vermutlich weist der Ortsname auf einen ursprünglichen Siedler namens Tunto oder Tunti hin, der seit etwa 770 überliefert ist.

Schon von weitem sieht man die bedeutende Wallfahrtskirche, die den Ort überragt. Die Basilika Mariä Himmelfahrt ist einer der ältesten Marienwallfahrtsorte in Altbayern, und wir sind sehr beeindruckt von ihrer Pracht. Weil gerade eine Firmung stattfindet, können wir sie diesmal nur von außen bewundern. Und dann kommt auch schon der Bus und wir lassen uns ganz entspannt nach Hause bringen.

Umweltverträgliche Mobilität

Nachhaltiges Reisen wird immer wichtiger. Auch in Bad Aibling lässt sich der Urlaub zunehmend umweltverträglich gestalten. Nicht nur aufgrund der guten Zuganbindung für die Anreise, sondern zum Beispiel auch mit dem Angebot, das gesamte Streckennetz des Regionalverkehrs Oberbayern inklusive der Busunternehmen Hollinger und Steinbrecher sowie der Wendelstein-Ringlinie kostenfrei zu nutzen – mit der Bad Aiblinger Gästekarte.

Zudem stehen vor Ort Ladestationen für E-Autos, Miet-Elektroautos und E-Bikes gegen eine Gebühr zur Verfügung. Details s. S. 88 und www.bad-aibling.de/anfahrt-parken.



Ein Naturerlebnis

Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golfclubs Schloss Maxlrain bei Bad Aibling ist in einem imposanten Schlosspark angelegt. Das macht den Sport hier zu einem echten Ereignis. Was Maxlrain für sie bedeutet, hat uns Geschäftsführerin Julia Busch erzählt, der man die Begeisterung für „ihren“ Club im Büro wie auf dem Platz immer anmerkt.

Was ist für Sie das Schönste am Golfclub Schloss Maxlrain?

Julia Busch: Ganz klar, die Vielfalt an Naturerlebnissen, die imposanten alten Bäume und die Blicke auf die Alpen. Natur pur und Ruhe gehören zu uns. Es gibt hier zum Beispiel auch einen Eisvogel, der an einem Seitenarm der Glonn lebt, dem kleinen Fluss, der durch unseren Golfplatz fließt. Außergewöhnlich ist

natürlich auch die Qualität der Anlage, die besonders großzügig und abwechslungsreich ist. Nicht umsonst richten wir große Meisterschaften aus, nationale Großturniere.

Wie sind Sie nach Maxlrain gekommen und wo setzen Sie Schwerpunkte?

Bei mir war es so, dass ich seit 35 Jahren Golf spiele und Golf Pro gelernt habe. Später bin ich dann ins Management gewechselt. Und seit sieben Jahren bin ich nun Geschäftsführerin hier in Maxlrain. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, die Qualität des Platzes zu erhalten und stets für die Zufriedenheit von Mitgliedern und Gästen zu sorgen – das ist ja selbstverständlich. Mir ist es zudem wichtig, den Sport nahbar zu machen und Nachwuchs zu fördern. So bieten wir Schulgolf an, auch Inklusionsgruppen gibt es bei uns. Und seit einiger Zeit organisieren wir zusätzlich Fußballgolf oder Footgolf, wie wir hier sagen. Das findet auf dem Kurzplatz statt und soll Spaß für alle bringen. Wir waren übrigens der erste Golfplatz in Deutschland, der einen solchen Parcours integriert hat.

Darf man als Berufsgolfer ein Lieblingsloch haben?

Mein Lieblingsloch ist die 8, da spiel ich immer gut. Es ist toll angelegt, geht leicht abwärts – das spielt sich super. Und die 11 ist auch nicht schlecht, aber eigentlich ist es richtig schwer, sich für ein Lieblingsloch zu entscheiden.

Frau Busch, wir bedanken uns für das Gespräch.

Übrigens: Golfer können sich in und um Bad Aibling auf reichlich Abwechslung freuen: Im Umkreis von 50 Kilometern finden sich insgesamt 19 Clubs, etwa die Golfclubs Mangfalltal und Schloss Elkofen sowie die Golfclubs Schloss Egming und Margarethenhof. Alle Plätze liegen fernab vielbefahrener Straßen und punkten mit unterschiedlichsten Kursen, die jeweils ihren eigenen Charakter haben und zu variantenreichem Spiel einladen. Mehr Infos zu Fußballgolf in Maxlrain gibt es unter www.footgolf-maxlrain.de.

„Unser Platz ist besonders großzügig und abwechslungsreich.“
Julia Busch

Minigolf im Kurpark



Genießen Sie die frische Luft, die wunderschöne Umgebung in der Natur und verbringen Sie ein paar Stunden voller Geselligkeit und Vergnügen auf der originell gestalteten und gepflegten Minigolfanlage mitten im Kurpark Aibling.

Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe – die Spielerzahl ist, genau wie das Alter, unbegrenzt. Die Schwierigkeitsgrade der 18 turniergerechten Bahnen sind gut gemischt – einfachere Bahnen wechseln sich ab mit richtig kniffligen Herausforderungen. Und spätestens

am Ende der Runde genießt man ein erfrischendes Getränk oder Eis. Der Familienbetrieb Chiemsee Kaufmann bietet neben der Minigolf- und Pitpat-Anlage im Kurpark Bad Aibling noch vier weitere Minigolfanlagen rund um den Chiemsee sowie den Verleih von Kajaks, SUPs, eine Windsurfschule und vier Fahrradverleihstationen rund um den Chiemsee an.

Wer also den Chiemsee nicht komplett umradeln möchte kann die Räder an der einen Station ausleihen und an einer anderen wieder abgeben. Zurück

geht es gemütlich mit einem Dampfer der Chiemsee-Schiffahrt. Mehr Action bekommen Sie an unserer Stand-Up-Paddle und Kajak-Station in Seebuck. Paddeln Sie den ruhigen Fluss, die Alz, 5 km flussabwärts bis nach Truchtlaching und genießen Sie die ruhige und idyllische Landschaft. Zurück kommen Sie mit einem unserer Leihräder. Sehr gut für Anfänger und Familien machbar.

Mehr Infos zum gesamten Angebot und den jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie unter: www.chiemsee-kaufmann.de, Telefon: 08051 7777

TOP
10

DIE WENDELSTEIN HIGHLIGHTS

Geologie Rundweg, Nostalgiefahrten, Bergmessen u.v.m.

1	Zahnradbahn	2	Seilbahn	3	Wendelsteinhaus	4	Gacher Blick
5	Kircherl	6	Höhle	7	Spiegelgelände	8	BR-Sender
9	Jh.-Ausstellung	10	Sternwarte	<p>Fahrzeiten Sommer 9 – 17 Uhr Winter 9 – 16 Uhr</p>			

WENDELSTEINBAHN · Brannenburg und Bayrischzell
Tel. +49 (0) 80 34/308-0 · www.wendelsteinbahn.de



Regional, noch lieber lokal und natürlich frisch zubereitet – so geht gesunder Genuss in Bad Aibling. Wie schön, dass wir dabei so viel Auswahl haben.

Frisches Gemüse selbst geerntet auf dem Feld von Michael Niggel am Zeller Weg. Oder resche Brezn vom Bäcker mitten in der Stadt, dazu ein kühles Bier, vor Ort gebraut. Das sind in Bad Aibling die Zutaten für eine perfekte Sommermahlzeit oder eine echt bayerische Brotzeit im Biergarten unter alten Kastanienbäumen. Genauso köstlich sind Kaffee und hausgemachter Kuchen auf einer Café-Terrasse an Glonn oder Mühlbach. Das Geräusch des fließenden Wassers klingt beruhigend, und angenehm kühl ist es an einem Sommernachmittag hier auch. Abends finden wir viele wunderbare Restaurants, die aus den guten Produkten der Umgebung abwechslungsreiche Menüs zusammenstellen. Was gibt es Schöneres als einen Abend mit Freunden und guten Gesprächen bei einem gemeinsamen Essen. So sieht Lebensfreude in Bad Aibling aus.

GANZ AUS DER NÄHE



Neues wagen

Gesunde Ernährung liegt Linda Parkinson am Herzen. Sie setzt auf lokale Produkte und frische Zubereitung. Und sie geht noch einen Schritt weiter und verzichtet in ihrer „Gartenküche“ auf alle tierischen Produkte.

„Vom Garten in die Küche“ – das ist das Motto in Linda Parkinsons Geschäft mitten in Bad Aibling. Man kann bei ihr essen, etwas zum Essen mitnehmen oder hübsche Dinge und Kochbücher kaufen. Angenehm leicht ist es hier und die Stimmung leicht und heiter. Das liegt sicher an der Inhaberin, die fröhlich von ihrem Projekt erzählt. Nebenbei bereitet sie für uns eine ihrer inzwischen berühmten Bowls zu, damit wir nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch probieren können, worum es ihr geht. Geschickt schnippelt sie Gemüse

und einen geräucherten Tofu, der knusprig angebraten wird. In den Bowls ersetzt dieser Tofu gebratenen Speck und wir finden nach dem ersten Bissen: schmeckt wirklich überraschend ähnlich.

Gesunde Abwechslung

„In unsere Bowls kommt immer Salat als Basis, dazu wahlweise Reis, Bulgur, Kichererbsen, Tofu oder auch mal geröstete Kartoffel. Dann ergänzen wir mit Gemüse, die ich gerade im Garten habe oder bei meinen regionalen Lieferanten bekomme. Im Moment sind das zum Beispiel Rotkraut, gelbe Rüben oder auch Palmkohl.“ Ihren Garten im Aiblinger Ortsteil Berbling bewirtschaftet Linda Parkinson nach Prinzipien der Permakultur. Der Ausdruck kommt vom englischen Begriff „permanent (agri)culture“ und steht für ein nachhaltiges Konzept, das auf natürlichen

Kreisläufen basiert. „Ich mulche viel, damit ich nicht so oft gießen muss. Ich halte die Fruchtfolge ein und schaue, welche Pflanzen gut zusammenpassen. So haben wir gesunde Pflanzen und können auf Chemie im Garten verzichten“, erzählt Linda Parkinson. Das entspricht ihrer gesamten Lebenseinstellung: „Die Gesundheit von uns Menschen ist eng verknüpft mit der Gesundheit des Planeten, dem harmonischen Zusammenleben mit der Natur und allen Geschöpfen, mit denen wir diese Welt gemeinsam bewohnen. Um dies den Menschen in Erinnerung zu rufen, biete ich nicht nur Essen an, sondern auch eine große Auswahl an Büchern. Neben wunderschönen Kochbüchern vor allem zu den Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Ernährung, Gärtnern im Einklang mit der Natur.“ Doch damit noch nicht genug: Auch Kochkurse und Events organisiert

Linda Parkinson. Denn: „Ich hoffe, so meinen kleinen Beitrag zu leisten, um die Welt ein bisschen besser zu machen.“ Aber vor allem ist es für Linda Parkinson ein echtes Vergnügen, am Morgen im Garten zu ernten und die Zutaten dann gleich in der „Gartenküche“ zu verarbeiten. Doch zurück zu den Bowls: Sie liegen derzeit voll im Trend. Kein Wunder, denn die Gerichte, die farbenfroh in Schalen zusammengestellt werden, sind nicht nur hübsch anzuschauen, sondern auch gesund. Auf die Bowls in der „Gartenküche“ kommt nun noch ein Dressing. Gar nicht so einfach, sich für eines zu entscheiden, sie klingen alle spannend: Tahini-Chili, Mango-Senf oder Kräuter-Joghurt, natürlich mit veganem Soja-Joghurt. Geradezu traditionell ist im Vergleich die Version Balsamico-Olivenöl.

Information



Bad Aibling bietet eine große Bandbreite an Cafés, Restaurants und Wirtshäusern mit ganz unterschiedlicher Küche von traditionell bis modern. Aber auch Vegetarisches, Veganes und Internationales stehen zur Auswahl.

Gastronomie von Bar, Café und Eisdielen über Biergarten und Bräustüberl bis hin zu China-restaurant und Pizzeria finden Sie unter www.bad-aibling.de/regionale-kueche.

Der **Bad Aiblinger Bauernmarkt** findet jeden Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr in und um die Asam-Mühle in der Irlachstraße statt. An Feiertagen entfällt der Bauernmarkt.

Der **Bad Aiblinger Genussmarkt** findet jeden Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr auf dem Marienplatz statt. An Feiertagen entfällt der Genussmarkt.

Seit 2017 ist Bad Aibling als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ zertifiziert. Wo Allergiker sorgenfrei einkaufen und essen gehen können, lässt sich unter www.bad-aibling.de/allergikerfreundlichkeit nachlesen.

„Ich will in meiner Gartenküche zeigen, dass man auch vegan genießen kann.“

Linda Parkinson



Viele Zutaten erntet Linda Parkinson im eigenen Garten, anderes wird möglichst aus der Nähe zugekauft.

Und zum Schluss kann sich jeder noch ein Topping aussuchen – geröstete Zwiebeln, gemischte Kerne, Wasabi-Erdnüsse, Chiliblocken oder Sesam. Frisch, bunt und verlockend sind die fertigen Schalen – und ihr Inhalt schmeckt natürlich dann auch genauso gut. Neben den Bowls gibt es noch viele andere Gerichte, Nudel- und Gemüsevariationen, belegte Semmeln oder Kuchen. Alles vegan. Denn Linda Parkinson hat für sich entschieden: „Ich möchte nicht, dass ein Tier für mich sterben oder leiden muss.“ Und was sagt sie Gästen, die dem veganen Konzept skeptisch gegenüberstehen? „Ganz einfach: Kommt in meinen Kochkurs, den wir zweimal pro Monat in der großen Küche hinter dem Gastraum veranstalten. Hier lernt man, wie viel Spaß es macht vegan zu kochen und wie gut es schmeckt.“ Und was sagt ihre Familie? Auch das ist ganz einfach: Ihr Sohn sei noch veganer als sie.

Ihre Offenheit für Neues erklärt sie selbst so: „Der Name Parkinson kommt von meinem Großvater, der Engländer war. Ich habe selbst auch viele Jahre in England

lebt und viele Ideen hierher mitgebracht. Zum Beispiel wird dort oft Individualität vor Perfektion gestellt. Man kann sich einfach trauen und auch mal verrückte Dinge probieren. Das hat mir Mut gemacht, mich ins Abenteuer zu stürzen und meinen Lebensraum umzusetzen.“

Frisch auf den Tisch

Für Freunde gekocht hat Linda Parkinson schon immer gerne, bis dann mehr daraus wurde: „Meine Idee zur Gartenküche ist aus Begeisterung für meinen Garten entstanden. Es ist herrlich, frisch zu ernten und immer neue Gerichte zuzubereiten. Freunde haben dann irgendwann gemeint, mach das doch professionell. Das ist einfach langsam gewachsen.“ Und was ist mit ihrer früheren Arbeit als Innenarchitektin? Über diese Frage lacht Linda Parkinson und sagt: „Die Zeit ist vorbei, sich einmal im Leben für einen Job zu entscheiden und dann für immer dabei zu bleiben. Meine Zeit als Innenarchitektin ist jetzt einfach zu Ende. Ich kann ja hier in meinem Laden noch viel Schönes anbieten und dekorieren. Außerdem

möchte ich auch eine Inspiration für die Nachbarschaft sein und möglichst vielen Leuten helfen, vegan zu leben.“

Hat sie selbst denn ein Lieblingsgericht? Klar, sagt sie: „Jeden Tag ein neues. Heute waren es Sellerieschnitzel, doppelt paniert mit Panko-Paniermehl, dazu Garden Greens, wie das die Engländer nennen, also Garten-Blattgemüse.“ So viel Begeisterung ist einfach ansteckend, finden wir. Und die vegane Kuchen-Bowl, die sie uns als Wegzehrung noch mitgibt, überzeugt sogar allergrößte Skeptiker.

Lokale Produzenten gibt es viele in und um Bad Aibling,

zum Beispiel die Schlossbrauerei Maxlrain (www.maxlrain.de), das Salat- und Gemüsefeld zum selber Ernten vom Gemüsehof Niggel am Zeller Weg, die Fischzucht Eulenaus (www.fischzucht-eulenaus.de) oder auch das Tropenhaus (www.tropenhaus.eu), das in seinem Hofladen selbst gezogene Tropenfrüchte anbietet.



PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling
Brannenburg
Raubling
Bad Feilnbach

Regional einkaufen & genießen

Achten Sie beim Einkauf auf unser Logo



Freiland-Eier von der Familie Baumann aus Högling



Käsespezialitäten von der Dorfkäserei Hubert Stadler aus Herrmannsdorf



Mehl und Müsli von der Hofbäckerei Steingraber aus Vagen



Bad Feilnbacher Honig von der Familie Spann aus Au/Bad Aibling

Regional einkaufen & genießen

Produkte, die wir mit dem „Regional einkaufen & genießen“ Logo auszeichnen, erfüllen immer folgende Kriterien:

- Ort der Produktion, Verarbeitung oder Veredelung im Umkreis von max. 40 km Luftlinie unserer Märkte
- Stärkung der regionalen Strukturen
- Umweltschonung durch kurze Lieferwege
- Gleichbleibend hohe Qualität der Produkte

Mehr Info



Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

[Facebook](https://www.facebook.com/prechtld) [Instagram](https://www.instagram.com/prechtld) [YouTube](https://www.youtube.com/prechtld) prechtld.de



Von morgens bis abends

Egal, ob morgens, mittags oder abends: Genuss geht in unserer schönen Kurstadt immer. In Cafés und Eisdielen, in Restaurants und Wirtschaften, in Bier- oder Gastgärten. Das Einzige, was ein wenig schwierig sein könnte, ist sich zu entscheiden. Vielfalt – dein Name ist Bad Aibling.

Natürlich gehört zu einem guten Start in den Tag ein schönes Frühstück. Wie wäre es mit einem abwechslungsreichen Brunch auf einer gemütlichen Terrasse mitten in Bad Aibling. Da können wir auch gleich ein wenig die anderen Stadtbesucher beobachten. Danach brechen wir zu einer ausgiebigen Radtour durch das malerische Umland auf, damit wir bald wieder Hunger haben. Obwohl: Für eine gepflegte Brotzeit haben wir in Bayern eigentlich immer Appetit. Vormittags, mittags oder abends treffen

wir uns gerne im Biergarten und genießen bayerische Köstlichkeiten wie resche Brezn, cremigen Obatzden und knackige Radieserl, dazu eine kühle Maß Bier. Im Schatten von alten Kastanienbäumen schmeckt es einfach besonders gut. Hier trifft man auf ein spezielles oberbayerisches Lebensgefühl, auf Tradition und Heimatverbundenheit. Einheimische und Gäste genießen gemeinsam, der Alltag bleibt weit hinter uns.

Vielfältiger Genuss

Doch zurück in die Mitte: Ein Stadtbummel durch Bad Aibling macht gleich noch mehr Spaß mit einem Eis in der Hand oder mit einer Pause bei Kaffee und Kuchen. Wir schlendern vorbei an kleinen Geschäften, liebevoll dekoriert, mit viel Schönerm und Köstlichem. Da können wir ja gleich noch ein hübsches Mitbringsel kaufen. Oder ein Buch für den Nach-

mittag auf dem Liegestuhl unterm Apfelbaum. Aber vorher probieren wir noch eine erstaunlich klingende bayerische Spezialität, den Scheiterhaufen. Dieser herrlich duftende Auflauf besteht aus – meist altbackenen – Semmeln, Milch und Eiern und dazu gibt's Kompott, frischen Obstsalat oder Vanillesauce.

Für den Abend müssen wir uns dann entscheiden, ob es bayerisch oder international, traditionell oder modern weitergeht, ob wir Schweinsbraten mit Knödel, Steak und Salat, Pizza oder Ziegenkäse in Karottentextur essen möchten. Aber zuvor gönnen wir uns noch einen Sundowner, ganz entspannt auf der Hotelterrasse oder am Seeufer. Unser Fazit nach dem köstlichen, kulinarischen Streifzug durch Bad Aibling lautet: Wie gut, dass es in und um die schöne Kurstadt so viele Möglichkeiten gibt, sich zu bewegen.

SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN

HÖCHSTPRÄMIERTE SPITZENBIERE AUS OBERBAYERN

HANDWERKLICH GEBRAUT MIT ZUTATEN AUS UNSERER HEIMAT
- Maxtrain bei Bad Aibling -



EINE DER
HÖCHST PRÄMIERTEN
BRAUEREIEN
IN DEUTSCHLAND

Seit 1636 brauen wir hier in Maxtrain unsere edlen Biere. Dank unserer Qualitätsphilosophie, der akribischen Auswahl unserer Rohstoffe und der handwerklichen Brauart haben wir als einzige Brauerei Deutschlands den Bundesehrenpreis seit 15 Jahren alljährlich erhalten – die höchste Auszeichnung für eine deutsche Brauerei.










www.maxrainer.de



Unserainer trinkt Maxrainer





Genau so fängt in Bayern der ideale Tag an: Schon zum Sonnenaufgang erklingt die Musik, es gibt Tanz und eine zünftige Brotzeit. Zugegeben, das klingt arg nach Klischee. Aber zumindest einmal im Jahr entspricht das auch der Realität – in Maxlrain bei Bad Aibling.

Noch ist es nicht ganz hell, aber die Aichacher Bauernmusi spielt schon und der Tanz beginnt. Der Biergarten der Schlossbrauerei Maxlrain wird zum Tanzboden unter freiem Himmel. Immer am ersten Sonntag im Juli steht das Morgentanz in Maxlrain an. Von weither kommen dann die Volkstanzfreunde. Eine Brotzeit gehört dazu und wer mag, kann ein frisches Maxlrainer Bier genießen. Bayerische Lebensfreude pur.

Aber auch an anderen Tagen und zu anderen Uhrzeiten lässt es sich in Bad Aibling perfekt feiern, beim Maibaumaufstellen, beim Bürgerfest oder auch beim Bayerischen Oldtimer-Festival. Alles ist geboten von Woodstock-Feeling bei Open-Air-Konzerten im wunderschönen Kurpark über international renommierte Künstler beim Gitarrenfestival „Saitensprünge“ bis hin zu Brauchtumsveranstaltungen der beiden Bad Aiblinger Trachtenvereine, den „Oberlandlern“ und den „Edelweißer“.

Eines ist aber allen Festen und Märkten, Konzerten und Festivals gemeinsam: Besucher und Gäste sind willkommen, jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. Ganz einfach, weil gemeinsam Feiern so viel mehr Spaß macht.

SO FEIERN WIR BAYERN



Guter Ton

Feiern können die Bayern. Aber arbeiten auch. Simon Beny muss sogar arbeiten, bevor und damit die anderen feiern können. Der Tontechniker von M 7 Veranstaltungstechnik sorgt mit seinen Kollegen bei vielen Veranstaltungen in Bad Aibling für die passende Ausstattung.

„Klar, dass es mit einer präzisen Planung losgeht“, sagt Beny. „Wir besprechen mit dem Kunden, was gefordert ist, was es kosten darf und so weiter. Bei der Veranstaltung selbst geht es dann um Bühnenbau, um Licht, Ton, Video und vieles mehr. Außerdem erstellen wir ein Sicherheitskonzept, dafür braucht man einen eigenen Meister. Wir haben

zum Glück zwei im Unternehmen. Da muss man Fluchtwege planen, und man muss die Verordnungen für Veranstaltungen kennen und beachten“, erzählt Beny. Wir sind jetzt schon ganz erschlagen von den vielen Anforderungen. Denn über die Hintergründe eines Events macht man sich meist keine großen Gedanken. Um das zu ändern, haben wir uns heute mit Simon Beny getroffen. Er bereitet mit seinen Kollegen gerade die Oldie Night auf dem Marienplatz mitten in Bad Aibling vor.

Es ist richtig was los, die Bühne steht schon, die Beleuchtung ist ebenfalls vorbereitet, jetzt läuft der Soundcheck. Trotzdem nimmt sich Beny Zeit, uns ein

wenig mit Informationen zu versorgen: „Wir bauen zum Beispiel für die Oldie Night zu fünft auf. Bei der Veranstaltung sind wir dann zu zweit, einer betreut den Ton, der andere das Licht und in der Nacht bauen wir zu viert wieder ab.“ Klingt ganz schön anstrengend. Und viel wissen muss man dazu auch. Tontechniker Simon Beny ist offiziell Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Das ist eine Ausbildung, die drei Jahre dauert und bei der man unter anderem lernt, effizient und professionell mit sehr viel Technik umzugehen. Neben wirtschaftlichen Aspekten ist natürlich Kundenorientierung gefragt. Zudem muss man kreativ sein und mit Künstlern



umgehen können. Nicht zuletzt arbeitet man im Team und zu eher unüblichen Zeiten. Wir fragen ihn, wie das ist, wenn man immer arbeitet, wenn andere feiern?

Spannender Job

Simon Beny sieht das entspannt: „Manchmal ist es schon hart, zu arbeiten, wenn alle anderen feiern. Das muss man mögen, sonst macht man das nicht lange. Aber meine Arbeit ist abwechslungsreich, und wir sind mit unserer Firma sehr vielseitig: An einem Tag sorgen wir bei der Fronleichnamprozession für den guten Ton beim Pfarrer und der Musik, am nächsten Tag betreuen wir die gesamte Oldie Night. Mir macht das richtig Spaß.“

Schön findet er auch, dass sie praktisch immer ein sehr gutes Feedback bekommen: „Oft sagen die Gäste, wie super sie den Abend finden. Auch die Künstler kommen nach dem Auftritt zu uns und bedanken sich. Ihnen ist klar, dass wir einfach verantwortlich sind, dass es für sie läuft.“ Mit entscheidend ist aber das Team, findet der Tontechniker: „Wir haben es immer lustig. Wir arbeiten richtig viel und halten uns gegenseitig bei Laune, speziell wenn wir nachts nach einer Veranstaltung wieder abbauen.“ Wie gut das Verhältnis der Kollegen untereinander ist, merkt man, als ein Kollege vorbeikommt und sagt: „Er ist der Beste. Simon ist total innovativ und macht einfach das beste Ding überhaupt.“



Beindruckend ist auch, was gerade alles an Technik auf dem Marienplatz aufgebaut wurde und noch wird. Beny erklärt uns: „Wir brauchen eine Menge Material. Zuerst kommen Bühnentechnische Anlagen wie Gerüste und Podeste. Manchmal braucht es auch Bühnenbilder. Dann natürlich Lautsprecher und Mikrofone, Verstärker, Tonanlagen, Moving Heads, das sind bewegte Lichter, Lichtmischpult, Tonmischpult. Und mit Strom müssen wir uns auch perfekt auskennen. In der Ausbildung ist ein Teil enthalten, mit dem man zur ‚elektro-

technischen Fachkraft für ausgewählte Tätigkeiten‘ wird.“ Beny freut sich über den Begriff, weil er so wunderbar bürokratisch klingt. Die Bürokratie ist überhaupt ein Thema. Neben dem Sicherheitskonzept sind richtig viele Vorschriften einzuhalten und noch mehr Genehmigungen einzuholen. Nicht so spannend, aber total notwendig, weiß Simon Beny.

Vielfalt in der Stadt

Der gebürtige Bad Aiblinger schätzt die Veranstaltungen in der Kurstadt aus vielen Gründen. „Ein Event mit M 7 in Bad Aibling heißt für mich, dass ich nur aus der Haustüre raus muss und gleich da bin: Ich wohne an der Kirchzeile, praktischer geht es für Veranstaltungen in Bad Aibling eigentlich nicht.“ Aber nicht nur der praktische Aspekt zählt, sondern: „Es

ist wirklich cool, was hier so alles läuft, vom Bürgerfest über die Oldie Night bis zum Parkfest. Außerdem kennt man sich, es ist schön familiär. Überhaupt ist es in Bad Aibling super. Wenn ich frei habe, treffe ich mich am liebsten mit Freunden, wir gehen an die Mangfall zum Baden oder machen gerne mal ein Lagerfeuer. Vor allem im Sommer genieße ich auch das Stadtleben in Bad Aibling. Und weil ich gerne klettern gehe, finde ich die Nähe zu den Bergen einfach grandios.“

Inzwischen stehen auch die Bierbänke vor der Bühne, die bei der Oldie Night von der Schlossbrauerei Maxlrain aufgestellt werden, die auch ihr Bier hier ausschenkt. Die örtliche Gastronomie und die Vereine aus der Kurstadt machen sich bereit. Der Abend kann beginnen.

„Toll, wie viele Veranstaltungen es gibt.“

Simon Beny

Advertorial



Gehölze und Stauden

- Obst- und Ziergehölze
- Beeren- und Blütensträucher
- Rosen und Bienenpflanzen u.v.a.m.

Kräuter und Heilpflanzen

- Heil- und Gewürzkräuter
- Wildkräuter und Teepflanzen
- Minzen in verschiedensten Sorten u.v.a.m.

EM-Produkte

- Neu seit 2022 -
Unser Baumlehrpfad!

Leistungen

- Gartenplanung und -gestaltung
- Gartenneuanlage
- Gartenpflege

Online-Kräuterversand
www.evi-gampl.de

Workshops – Kurse – Vorträge

Gärtnerei Evi Gampl – Zellerweg 4
83043 Bad Aibling
Montag – Freitag 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr
office@evi-gampl.de Tel. 08061/1585




Ein botanisches Kleinod finden Sie in Bad Aibling in der Gärtnerei Evi Gampl. Dort finden Sie (fast) alles, was das Herz eines Gartenbesitzers erfreut – Obstgehölze, Ziersträucher, Rosen und Blütenstauden, sowie über 400 verschieden Kräuter- und Heilpflanzen. Die Schauflächen mit seltenen Bäumen und Blütenstauden laden zum Abtauchen in die Pflanzenwelt ein – ebenso der neu angelegte Baumlehrpfad, der fachliches und auch kurioses Wissen auf beschilderten Wegen vermittelt. In Vorträgen und Workshops erfahren Sie Wissenswertes rund um Garten & Gesundheit.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–18:00 Uhr
Sa. 8:00–13:00 Uhr

Weiter Infos: www.evi-gampl.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sehr lebendig

Brauchtum und Tracht gehören zu Bad Aibling. Viele Feste in der schönen oberbayerischen Kurstadt sind ohne Trachtenverein sogar undenkbar. Wie gut, dass es in Bad Aibling gleich zwei gibt.

Schon ungewöhnlich, gleich zwei Trachtenvereine in einem Ort. Wo kommt das denn her, fragt man sich. Thomas Schmid, 1. Vorstand bei den Oberlandlern, und Christian Weigl, 1. Vorstand bei den Edelweißern, sind das gewohnt: „Die Oberlandler gibt es seit 1893, die Edelweißern seit 1909. Früher gab es mal a bisserl Konkurrenz, das ist aber schon lange her und das ist auch gut so,“ sagen die beiden.

Ganz so einig waren sich die beiden Vereine nicht immer: Nach der Gründung der Oberlandler gab es einige Trachtler aus ande-

„Die Trachtenvereine sind ein Teil von Bad Aibling.“

Thomas Schmid

ren gesellschaftlichen Schichten. Sie gründeten lieber ihren eigenen Verein. Heute feiert man zusammen und ergänzt sich gegenseitig. Immerhin gibt es noch Unterschiede bei der Tracht. Zum Beispiel tragen die Edelweißern den Flaum, die Oberlandler den Gamsbart am Hut.

Adler und Gämsen

Weigl, der aus Mietraching stammt, erzählt, dass es mit dem Flaum, eigentlich einer Adler- Daunenfeder, heute richtig schwierig geworden ist: „Die echten san sehr rar, ich hab den meinen zur Kommunion bekommen, den hat man dann ein Leben lang. Aus Tierschutzgründen gibt es heute meist ein Imitat aus Gansfedern. Bei schlechtem Wetter nehm ich auch das Imitat.“ Solche Probleme kennt Thomas Schmid aus Willing nicht: „Mit dem Gamsbart haben wir es einfacher. Gämsen sind halt nicht so selten wie Adler“, lacht er.



Zusammen ist man stärker – das spürt man schnell beim Maibaumaufstellen.

Gerade kommt Sophia Weigl vorbei. Die Grundschülerin ist wie Vater Christian bei den Edelweißern und erzählt ganz stolz, dass sie bei Trachtenveranstaltungen natürlich schon auf der Bühne steht und tanzt und singt. Und Thomas Schmid ergänzt: „Meiner ist noch zu klein, aber der wird später mal nicht drum rumkommen, um den Trachtenverein. Meine Eltern waren schon Trachtler, die Eltern meiner Frau auch.“

Alle gehören dazu

Diese Selbstverständlichkeit merkt man immer wieder beim Gespräch mit den beiden Trachtenvorständen: „In Bad Aibling gehört der Trachtenverein ganz klassisch dazu. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Glaube und Kirche sind für uns wichtig. Bei vielen Feiertagen steht der Gottesdienst an erster Stelle, wir begleiten die kirchlichen Feste im Jahreslauf, zum Beispiel an Fronleichnam,

aber auch beim Pfingstfest brauchen sie uns, damit der Einzug ins Festzelt nach was aussieht.“ Doch das ist noch längst nicht alles: „Bei uns prägt Brauchtum die Gesellschaft, wir sind ein Familienverein, wir haben ganz junge und sehr alte Mitglieder, manche sind schon seit 80 Jahren beim Verein, das ist echt der Wahnsinn. Mit Kindern wie der Sophia geht es los und die Oma ist auch da. Vor allem ist es egal, was man im bürgerlichen Leben macht. Im Verein sind wir alle einfach Trachtler. Da kommen die unterschiedlichsten Menschen mit den unterschiedlichsten Berufen zusammen. Wir brauchen die alle, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen muss zum Beispiel der Bauer mit seinen Fuhrwerken helfen, bei den Finanzen ist der Steuerberater wichtig und so geht es weiter“, so Weigl und Schmid.

„Im Verein sind wir alle einfach Trachtler.“

Christian Weigl



Deswegen freut es sie auch, dass sie regen Zulauf haben: „Was wirklich schön ist, wenn man alle zusammenzählt und auch die Kinder dazu nimmt, die erst ab 16 Jahren wirklich Mitglieder werden, dann haben wir hier in Bad Aibling gut 1000 Mitglieder, das ist nicht mehr überall so.“ Und woher kommt es, dass es mit dem Nachwuchs so gut aussieht? „Das ist nicht selbstverständlich, man muss ihnen schon was bieten“, wissen die beiden Trachtler. Die Oberländer zum Beispiel machen im Sommer immer ein Weiherfest mit Jugend und Kindern, alle zwei Jahre sogar mit Übernachten, Zelten und Lagerfeuer. Bei den Edelweißer zieht auch ein Zeltlager. Weigl grinst ein wenig: „Da sind meine Kinder auch dabei. Das ist Freiheit pur und bietet auch die Möglichkeit, einmal etwas auszuhecken, was man zuhause so vielleicht nicht darf, die Eltern sind weit weg. Da haben meine Kinder allerdings einen Nachteil, weil ich immer dabei bin.“

Bei all diesen Erzählungen wird aber auch klar, dass der Verein recht zeitaufwendig ist. Weigl sagt: „Gerade in der Sommerzeit mit den vielen Festen gibt es viel zu organisieren. Wenn man da nicht den entsprechenden Rückhalt zuhause hat, geht das alles nicht.“ Schmid war früher Vorplattler bei den Schuhplattlern und findet: „Das war vom Amt her einfacher, das habe ich dann aber abgeben und bin Vorstand geworden, das ist halt viel mehr Arbeit.“ Trotzdem funktioniert das Familien- und Vereinsleben bei Weigl und Schmid. Was allerdings kein echtes Wunder ist, denn ihre Frauen sind auch schon lange beim Trachtenverein, sie haben sich dort auch kennengelernt.

Feste feiern

Auch sonst sind die beiden mit viel Freude dabei und eine Lieblingsveranstaltung haben sie außerdem: „Das Irlachweiherfest. Das ist bei den Aiblingern inzwischen besonders etabliert und beliebt, das

machen unsere beiden Vereine auch gemeinsam. Und Gaufeste sind auch immer besonders. Da trifft man dann alle wieder mal, mit denen man früher geplattelt hat.“

Viel zu tun

Der Kontakt zu den Menschen, der mache ihr Amt besonders. „Was sehr aufwendig ist, aber immer wieder schön: Wenn wir zu den Ehrenmitgliedern fahren und zum Geburtstag gratulieren. Da kommen immer neue Geschichten zum Vorschein, die man noch nicht kennt. Da hörst Sachen, das glaubst du nicht“, erzählen sie.

Nicht ganz so spaßig ist eine andere Seite ihres Amtes, die viele Organisationsarbeit, die viele Bürokratie bei Veranstaltungen. Als Beispiele nennen sie etwa die Genehmigungen vom Festzelt bis zu Straßensperrungen für Umzüge: „Da musst schon viele Behördengänge

machen, bis alles passt.“ Und weiter berichten Weigl und Schmid: „Man braucht eine Gaststätteneignung, dass man Bier ausschenken darf, einen Sanitätsdienst, muss mit der Feuerwehr reden, einen Festwirt suchen, den Jugendschutz beachten. Wenn wir selbst Kuchen verkaufen, müssen wir Hygienebelehrungen abhalten. Dann kommen Auf- und Abbau, die Musik muss organisiert werden. Auf jeden Fall ist es wichtig, dass man seine Leute hat, auf die man sich verlassen kann, dass man dem einen sagt, das machst jetzt du und weiß, der kümmert sich. Sonst wirst nicht fertig mit der Arbeit.“ Wie schön, dass die Vereine so lebendig sind, dass das Brauchtum zu Bad Aibling gehört. Denn viele Feste wären ohne die Trachtler kein halb so großes Vergnügen.

„Das Lieblingsfest der Trachtler ist das Irlachweiherfest.“

Christian Weigl

Information



Unsere Veranstaltungs-Höhepunkte im Überblick:

März: **Nonfiktionale**
Festival des dokumentarischen Films

Mai – September:
Open Air Kultursommer
Kultur im Park, Kabarett im Park,
Volksmusik im Brunnenhof,
Frühschoppenkonzerte

Mai-Juni:
Bayerisches OldtimerFestival
ADAC Bavaria Historic &
Oldie Night

Juli: **Bürgerfest**
In der Innenstadt mit Livemusik und
großem Kinderprogramm

August: **Parkfest**
„Zirkus Zirkus“

September: **Gesunde Woche**
Mit Vorträgen, Workshops
und Kursen rund um das Thema
Gesundheit.

November: **Saitensprünge**
Internationales Gitarrenfestival
www.saitenspruenge.com

Dezember: **Bad Aiblinger**
Adventswochen
Mit Märkten, Adventssingen &
Weihnachtssingen

Eine große, bunte Palette von
Volksmusik bis Jazz, Oper bis Puppen-
theater, Morgentanz und Trachten-
und Handwerkermärkten bietet der
Maxlrainer Kultursommer. Alle
Details unter
www.kultursommer.maxlrain.de

Galerie Villa Maria
Kunstverein Bad Aibling
Heimatmuseum

Alle Event-Highlights und Termine
finden Sie unter [www.bad-aibling.de/
kultur-events](http://www.bad-aibling.de/kultur-events)



Wie findet man die perfekte Unterkunft in Bad Aibling? Ganz einfach: Man lässt sich vom Team der Kur- und Touristinfo Bad Aibling um Kurdirektor Thomas Jahn beraten. Die Kolleginnen sorgen dafür, dass jeder Gast genau seine Unterkunft findet.

Wir in Bad Aibling möchten, dass Kurzurlauber genauso glücklich werden wie Langzeit-Kurgäste. Oder Wellness-Freunde, Aktiv-Urlauber sowie Besucher von Tagungen und anderen Veranstaltungen. Wie gut, dass es in der schönen Kurstadt eine so große Vielfalt gibt.

Wer Bad Aibling besucht, kann zwischen Hotel, bayerischem Gasthaus, Pension, Ferienwohnung oder Privatzimmer wählen. Je nachdem, welche Vorlieben man hat. So erleben Gäste bei uns genauso das Hotel mit Rundum-Service wie die Ferienwohnung, die besonders viel Freiheit und Flexibilität bietet. Bei allen Unterschieden haben aber alle Gastgeber eines gemeinsam: Sie setzen auf die besondere bayerische Gastfreundschaft und Herzlichkeit, damit Gäste sich in Bad Aibling wohlfühlen.

Vielfältig sind auch die Freizeit-Angebote in und um Bad Aibling. Was darf es denn sein? Sportlich oder eher geruhsam? Radfahren oder Wellness in der Therme, Moorexkursionen oder geführte Wanderungen, Nordic Walking oder Yoga? Alles im Angebot. Ergänzt wird dies durch unzählige Veranstaltungen, etwa das Internationale Gitarrenfestival „Saitensprünge“. Und wer bayerisches Brauchtum schätzt, ist beim Maibaumaufstellen und den Festen unserer Trachtenvereine gut aufgehoben.

WILL KOMMEN – WILL BLEIBEN



Marinus und Charlotte Brandl bieten seit 2013 Ferien-Appartements an.



Gut für Allergiker

Schon seit Sommer 2017 ist Bad Aibling als allergikerfreundlicher Ort zertifiziert und hat bereits vielfältige Erfahrungen mit dem Thema gesammelt. Gäste können sich dabei auf das Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ verlassen.

Das Siegel garantiert Betroffenen passende Angebote und erleichtert ihnen so die Auswahl ihres Kur- oder Urlaubsorts. Einer der größten Zertifizierer im Gesundheitswesen, der TÜV Rheinland, prüft regelmäßig die Einhaltung der Kriterien. Mit großem Engagement haben sich zahlreiche Gastgeber sowie Einzelhandel und Gastronomie in Bad Aibling auf die besonderen Bedürfnisse von Allergikern und Menschen mit

Unverträglichkeiten eingestellt und setzen auf spezielle Angebote. Damit bietet Bayerns ältestes Moorheil- und jüngstes Thermalbad auch für diese Zielgruppe beste Urlaubs-Bedingungen. Johann Reif vom Hotel St. Georg und Marinus Brandl vom Gästehaus Hubertus haben uns über ihre Erfahrungen berichtet.

Marinus Brandl: „Wir haben unsere sechs Appartements 2013 neu gebaut, seit 2017 sind wir als allergikerfreundliche Unterkunft zertifiziert. Unsere großen, hellen Appartements sind mit Hartböden ausgestattet und tierhaarfrei. Auf überflüssige Deko haben wir bewusst verzichtet. Bei den Gästen kommt das sehr gut an. Es gefällt ihnen, dass wir alles schlicht gehalten haben. Besonders

schön sind die Balkone und Terrassen, die mit Abendsonne zu einem gemütlichen Tagesausklang einladen.“ Das familiengeführte Gästehaus liegt ruhig im Orts- teil Harthausen, nahe bei den Kliniken und in fußläufiger Entfernung zum Stadt- zentrum. Als Besonderheit nennt Marinus Brandl sein angrenzendes Tanzlokal: „Wer bei uns wohnt, braucht kein Auto und kann so auch mal was trinken. Wir haben das Hubertus 2008 gekauft, dann renoviert und 2009 eröffnet. Das Tanz- café war der Anfang, das gibt es schon seit ungefähr 1970. Davor war hier viele Jahre ein Wirtshaus.“

Selbstverständlichkeit

Für Johann Reif ist die Zertifizierung als allergikerfreundliches Hotel quasi eine

Notwendigkeit: „Für uns ist dieses Siegel einfach wichtig. Genauso wie wir auf Wün- sche vegetarischer oder veganer Gäste eingehen, sind Angebote für allergische Gäste völlig selbstverständlich. Wir bieten zum Beispiel Zimmer ohne Teppichböden sowie Allergiker-Bettwäsche. Auch in der Küche sind wir darauf eingestellt, das geht schon beim Frühstück los – laktosefrei, glutenfrei, alles vorhanden. Bei Bedarf ist auch eine persönliche Absprache mit unserem Küchenchef möglich.“

Viel Erfahrung haben sie im Hotel St. Georg inzwischen gesammelt, denn: „Relativ bald nachdem Bad Aibling 2017 zertifiziert wurde, haben wir auch begonnen, um genau zu sein, waren wir ziemlich von Anfang an dabei. Unsere

Gäste finden das alles gut, manchmal gibt es ein Dankeschön, aber eigentlich ist es für sie ganz normal.“

Familiäre Atmosphäre

Wenn man Johann Reif fragt, was das Besondere am Hotel St. Georg ist, kommt die Antwort blitzschnell: „Meine Mitarbeiter. Wir versuchen, familiär und herzlich zu leben. Alle sollen sich wohlfühlen. Damit stehen wir für einen besonderen Spirit, eine besondere Herz- lichkeit, das kommt bei den Gästen super an.“ Zudem punktet das Hotel St. Georg mit seiner ruhigen Lage am Waldrand, mitten im Grünen und doch nur wenige Minuten vom Orts- zentrum entfernt.

„Eine ganz besondere Herzlichkeit prägt unser Hotel St. Georg.“

Johann Reif



Bad Aiblings starkes Tagungsteam (v.l.): Karola Lindinger (Hotel Schmelmer Hof), Verena Lüdike (B&O Parkhotel), Johann Reif (Hotel St. Georg), Jost Deitmar (Hotel Das Lindner), Anton und Marlies Forster (Kurhaus)



Zusammen stärker

Damit eine Veranstaltung ein echter Erfolg wird, braucht es neben den technischen Voraussetzungen vor allem den richtigen Rahmen. Bei uns in Bad Aibling ergänzen sich moderne Veranstaltungstechnik und qualifizierte Mitarbeiter mit angenehmem Ambiente und bester Lage – perfekt geeignet für Unternehmens-, wie private Anlässe.

Veranstaltungen mit bis zu 1.000 Teilnehmer finden in Bad Aibling nicht nur ideale Tagungsmöglichkeiten, sondern auch angenehme Unterkünfte. Kurdirektor Thomas Jahn fasst das so zusammen: „Durch die Kooperation der vier großen Tagungshotels in Bad Aibling mit dem Kurhaus haben

„In Bad Aibling sind richtig große Veranstaltungen möglich.“

Thomas Jahn

wir die spannende Situation, dass wir Veranstaltungen annehmen können, die die Tagungs-Kapazität einzelner Hotels überfordern würde. Die Hotels haben aber die Kapazität an Betten. Also sind in Bad Aibling richtig große Veranstaltungen möglich. Die Gastronomie ist mit unserem Wirt im Kurhaus auch vorhanden. Und unsere Lage ist zudem bestens geeignet für Teamtrainings, Incentives und ein attraktives Rahmenprogramm – bei einer Schiffstour auf dem Chiemsee, einer Wanderung in den Bergen und vielem mehr.“

Lage zählt

Das Kurhaus etwa bietet für Tagungen, Kongresse oder Seminare Platz für bis zu 1.000 Personen in fünf individuellen

Raumvarianten. Ein weiterer Pluspunkt neben der zentralen Lage ist der direkte Zugang zum Kurpark – zum Beispiel für die kreative Pause zwischendurch.

Ideale Mischung

Die vier Tagungshotels verfügen nicht nur über weitere Räume für Events, sondern auch über die passenden Zimmer. Das „B&O Parkhotel“ wartet mit modernsten Tagungsräumen auf und mit seinem weitläufigen Park für viel „frische Luft für frische Ideen“. Tagen und wohnen in schönster Umgebung kann man im „Hotel St. Georg“ und im „Schmelmer Hof Hotel & Resort“, die mit großer Wellness-Oase und Natursee beziehungsweise mit SPA und Lage am Waldrand locken. Nicht zuletzt punktet mitten in der Stadt, am

Marienplatz, „Das Lindner Romantikhôtel & Restaurants“ mit modernster Technik – in knapp tausend Jahre alten historischen Mauern.

Alles in allem eine ideale Mischung aus Arbeit und Entspannung in perfekter Lage zwischen München, Salzburg und Innsbruck.

Übrigens bietet Bad Aibling neben den hervorragenden Tagungsmöglichkeiten auch Tagen mit gesundem Mehrwert an. So lassen sich ein kompletter Check-up oder gezielte Präventionsprogramme perfekt mit einer Tagung kombinieren.

Die gute Erreichbarkeit und die schöne Landschaft mit der Nähe zu den ober-

bayerischen Bergen sind nicht nur die Basis für gelungene Kongresse und Tagungen, sondern auch für viele weitere Veranstaltungen. Oder anders gesagt,

in Bad Aibling lässt es sich nicht nur konzentriert und effizient arbeiten, sondern auch perfekt feiern – Geburtstag oder Jubiläum, Hochzeit oder Ruhestand. Von modern bis traditionell, von schlicht bis elegant, in kleinem oder in großem Rahmen – für jede Variante finden sich in Bad Aibling beste Voraussetzungen.

„Wir punkten auch mit guter Erreichbarkeit und toller Umgebung.“

Thomas Jahn



Das Lindner Romantik Hotel ★★★★★

Jost C. Deitmar
 Marienplatz 5, 83043 Bad Aibling
 Tel. +49 (0)8061 90630, Fax +49 (0)8061 906399
 info@das-lindner.com, www.das-lindner.com
 Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 109

EIN BAD AIBLINGER WAHRZEICHEN

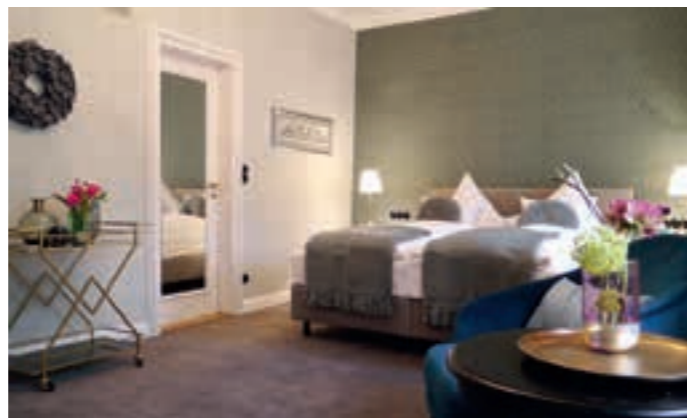
Direkt in Bad Aiblings attraktivem Ortskern liegt dieses feine Privathotel in bester Lage. Schon der Anblick des ehemaligen Schloss Prantshausen lässt die Tradition des Hauses erkennen, welches seit sieben Generationen Gästen ein Zuhause bietet und heute als eines der führenden Häuser der Region etabliert ist. Das elegante First-Class-Haus bietet ein Wohnzimmer in der Stadt – charmant, gelassen, bayerisch. Wer persönlich gelebte Gastfreundschaft schätzt, wird das Lindner lieben.

INTERIEUR & AUSSTATTUNG

Im Streben nach Unauffälligkeit und Stil bestechen die Zimmer mit behutsam abgestimmten Farbkonzepten und erstklassigen Materialien. Wohnliches Mobiliar, hochwertige Badezimmer und traumhafte Boxspringbetten lassen jeden Frühaufsteher zum Langschläfer werden. Kostenfreies W-Lan, moderne TVs, Espressostationen, Raumklimasteuerung und liebevolle Details runden das Ambiente ab.

STREET KITCHEN – TASTE THE WORLD

Tel Aviv, London, New York, Mexico City,... die urbanen Hotspots inspirieren unsere Bad Aiblinger Street Kitchen! Fühl Dich frei in lässiger Atmosphäre, stell Dein Essen mitten auf den Tisch, teile es und mach aus Deinem Abend einen lebendigen Kurztrip. Die Crossover-Küche der Straße und coole Musik warten auf Dich.



Hotel St. Georg ★★★★★

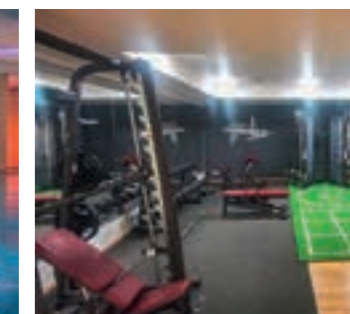
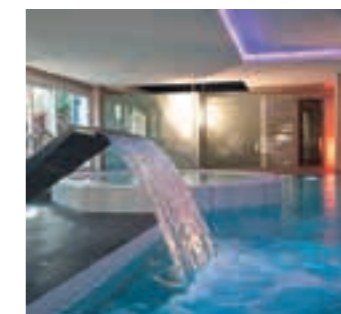
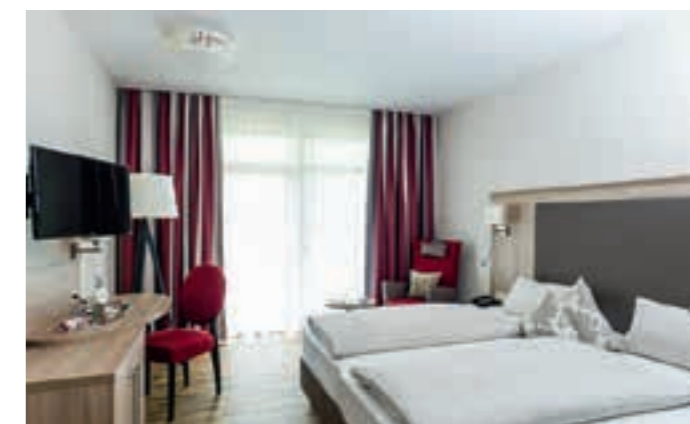
Ghersburgstr. 18, 83043 Bad Aibling
 Tel. +49 (0)8061 4970, Fax +49 (0)8061 497105
 hotel@sanktgeorg.com, www.sanktgeorg.com
 Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 400

Lage: Eingebettet in einer der schönsten Naturlandschaften liegt das Hotel St. Georg direkt am Waldrand – mitten im Grünen und doch nur einige Gehminuten vom Ortskern Bad Aibling entfernt. Ob Wellness-, Wander- oder Familienurlaub oder Tagung in Oberbayern, das Hotel St. Georg hat für jede Jahreszeit und jeden Geschmack das passende Angebot.

Ausstattung: Das Hotel St. Georg verfügt über 210 liebevoll eingerichtete Zimmer und Appartements in drei Kategorien – Standard, Komfort und die neu gestalteten bayrisch gemütlichen Premium Zimmer. Das Restaurant mit verschiedenen behaglichen Stuben, der Biergarten, der Wintergarten und die gemütliche Bar- und Kaminlounge laden zum Essen und Verweilen ein. Entspannung finden Sie im SPA-Bereich mit Hallenbad, Whirlpool, Unterwassermassage, Schwallbrause und Regenwalddusche, in den verschiedenen Saunen, sowie im neu ausgestatteten Fitnessraum. Allen Gästen steht kostenfrei Internet (WLAN) zur Verfügung.

Besonderheiten: Fahrradverleih, Tischtennis, Wellnesscenter, kostenfreier Bus "Moorexpress" im Ort und zur Therme. Aktiv- und Wellnesspauschalen sowie saisonale Angebote

Die Kombination von Aktivurlaub, Beauty und Wellness machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.





Schmelmer Hof Hotel & Resort ★★★★★

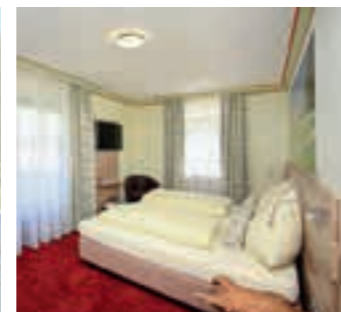
Schwimmbadstr. 15, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 4920, Fax +49 (0)8061 492551
info@schmelmer-hof.de, www.schmelmer-hof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 180

Das familiengeführte 4-Sterne-Haus liegt am ruhigen Ortsrand von Bad Aibling und bietet optimale Voraussetzungen für einen Erholungs- und Erlebnisurlaub. Das Motto: „Wohlfühlen auf bayerisch“ ist hier Programm. Erstklassiges Wohlfühlambiente im Alpenstil, kombiniert mit kulinarischen Gourmetfreuden inmitten traumhafter Landschaften des Chiemsee-Alpenlands.

Eine gelungene und fast einzigartige Verschmelzung bayerischer Urmentalität & Moderne, dafür sorgt mit großer Begeisterung und Motivation ein junges und kreatives Team.

Alpine Lebenslust wird hier neu definiert. Residieren Sie inmitten einer romantischen Atmosphäre voller Wärme und stilvoller Eleganz. Die komfortablen heimeligen Zimmer präsentieren sich sowohl im neuen, gemütlichen Alpenstil als auch im klassisch, modernen Ambiente.

Exklusiver Wellnessbereich auf 1.200 m² garantieren einen erholsamen Aufenthalt mit einem Erlebnisschwimmbad, verschiedenen Saunen, Dampfbäder einem großen Fitnessbereich und einem Beauty- und Wellnesszentrum mit vielen exklusiven Wellnessbehandlungen. Wake-Beach mit Wasserskianlage, sowie hauseigenes Hofcafé mit Panoramaterrasse.



B&O Parkhotel

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 31, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 389990
service@bo-parkhotel.de, www.bo-parkhotel.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 190

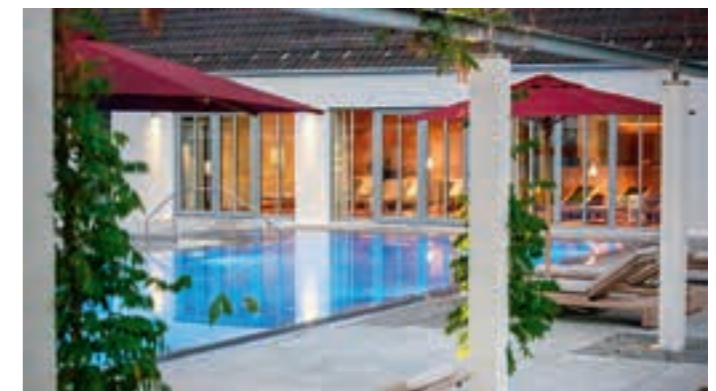
DEN ALLTAG HINTER SICH LASSEN:
DAS B&O PARKHOTEL

Die weitläufige Hotelanlage des B&O Parkhotels liegt malerisch eingebettet in einem sechs Hektar großen idyllischen Park mit altem Baumbestand. Hier finden Sie ein harmonisches Zusammenspiel von geradlinig luxuriösem Komfort, abwechslungsreicher saisonaler Küche, zuvorkommendem Service in allen Bereichen und professionellen Tagungsgegebenheiten.

87 großzügige und lichtdurchflutete Zimmer, verteilt auf mehrere Häuser, bieten jeglichen Komfort und ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Aufenthalt. Das zeitlos elegante Design mit Möbeln und Böden aus massiver Eiche und warme Farben schaffen ein Ambiente mit Wohlfühlcharakter.

Mit kulinarischen Genüssen verwöhnen wir Sie in unserem Restaurant Casino. Die Terrasse mit Alpenpanorama bietet die perfekte Kulisse für Ihr Feierabendbier und die Bar lockt mit einem leckeren Cocktail zum Tagesausklang.

Neue Energie schöpfen Sie in unserem charmanten Wellness- und Fitnessbereich mit modernem Außenpool oder auf einer der vielfältigen Spazier- und Joggingstrecken vor der Haustür.





Hotel Johannisbad ★★★

Familie Lindner
Rosenheimer Str. 45, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 93460, Fax +49 (0)8061 934650
info@hoteljohannisbad.de, www.hoteljohannisbad.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 52

Wir sind ein familiengeführtes Hotel, direkt am Kurpark gelegen. Zu Fuß sind es zur Stadtmitte ca. 8 Minuten, zum Kurhaus 5 Minuten, zum Kurmittelhaus 2 Minuten und zur Therme 15 Minuten.

Unsere Zimmer sind alle mit Dusche/WC, Telefon und Kabelfernsehen ausgestattet. Kostenloser WLAN-Zugang.

Genießen Sie eine einfallsreiche bayerische Küche in unserem urigen Restaurant Maximiliansstub'n oder in Bad Aiblings schönstem Biergarten. Räumlichkeiten für Familienfeiern oder Veranstaltungen bis zu 70 Personen. Nach Verfügbarkeit: kostenlose Garage für Fahrräder und Motorräder. Große Liegewiese.

Haltestelle für den kostenfreien Stadtbus vor der Tür.



Hotel Garni Lindl-Hof

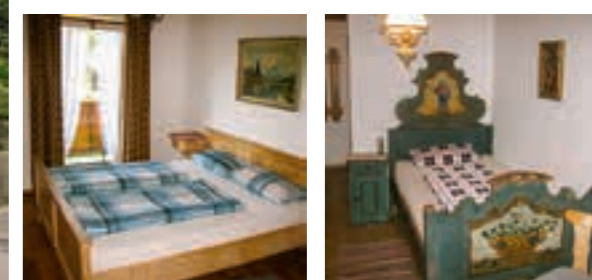
Florian und Andrea Lindl
Harthäuser Str. 35, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 49080, Fax +49 (0)8061 490860
info@lindl-hof.de, www.lindl-hof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 56

Der Lindl-Hof befindet sich in ruhiger und trotzdem zentraler Lage in Bad Aibling. Das ideale Hotel für Geschäftsreisende, sportliche und unternehmungslustige Kurgäste.

Wir können Ihnen auch familiengerechte Wohnungen (Preis auf Anfrage) anbieten.

Unser Haus ist nicht barrierefrei.

Betriebsurlaub über Weihnachten-Neujahr



Landhaus Bichlmeyer

Reinhold Bichlmeyer
Harthäuser Str. 30, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 2486, landhaus-bichlmeyer@online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 15

Das Landhaus Bichlmeyer liegt in ruhiger Ortslage, aber trotzdem nur ca. 5 Gehminuten zur Stadtmitte. In ca. 500 m Entfernung finden Sie die Schön Klinik Harthausen und die Klinik Wendelstein.

Die Zimmer sind im bayerisch/bäuerlichen Stil eingerichtet, teils mit handgeschnitzten Naturmöbeln und echter Bauernmalerei. Sie verfügen über Dusche/WC und überwiegend Balkon.

Zum Frühstück mit regionalen Produkten erwartet Sie ein gemütlicher Frühstücksraum im Erdgeschoß, der auch als Aufenthaltsraum genutzt werden kann.

Der große Garten mit Terrasse bietet allen Hausgästen genügend Platz und ausreichend Sitzgelegenheiten, mal sonnig oder mal lieber schattig. Gartenliegen stehen ebenfalls für Sie bereit.



Gasthof Kriechbaumer

Franz Kriechbaumer
Ebersberger Str. 72, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 7202
gasthofkriechbaumer@web.de, www.gasthof-kriechbaumer.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 26

Ruhige Ortsrandlage, idealer Ausgangspunkt für Ausflüge nach München, zum Chiemsee, Tegernsee, Wendelstein.

Komfortable Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Flach-TV.

Räumlichkeiten für Feierlichkeiten aller Art von 20-200 Personen, schöner Biergarten, gute, bayerische Küche mit dem gewissen Etwas.

Ruhetage Restaurant: Mittwoch und Donnerstag



Gästehaus Astrid Gästezimmer + Ferienwohnungen

Familie Hoßbach
Ignaz-Günther-Str. 3a, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 8341
gh-astrid@t-online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 8

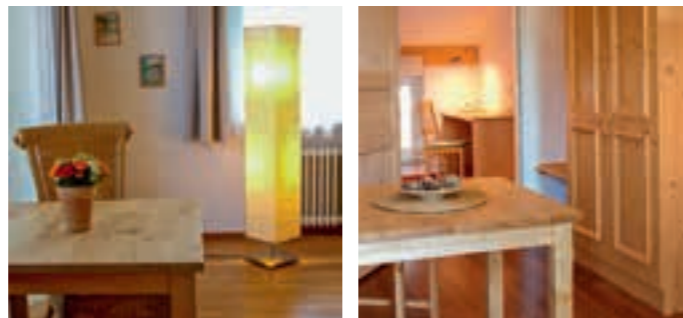
Buchungen gerne per e-Mail oder telefonisch.

Stadtnah, modern und preiswert präsentiert sich Ihnen unser familiengeführtes Gästehaus mit Doppel-, Einzelzimmer und Ferienwohnungen. Wir befinden uns in unmittelbarer Nähe der Klinik Wendelstein, Rheumaklinik, Schön Klinik Bad Aibling-Harthausen.

Gemütlich eingerichtete Zimmer mit Balkon, Dusche/WC, Flach-TV. Frühstücksbuffet, Teeküche, Kühlschrank, hauseigener Parkplatz, Nichtraucher. Unsere Ferienwohnungen sind komplett eingerichtet, verfügen über separaten Schlaf-, Wohnraum mit kleiner Küche und Dusche/WC, mit Balkon oder Terrasse. Wäscheservice und Endreinigung incl.

Wir bieten Brötchenservice und die Möglichkeit zum Frühstücksbuffet. Nähe Haltestelle Moorexpress.

Unser Haus ist der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung, hoher Freizeitwert im Alpenvorland. Chiemsee, Wendelsteingebiet, Kultur, Shopping und Natur in München, Salzburg, Innsbruck, Rosenheim etc.



Ferienwohnungen "Am Kurpark" F ★★★★★

Astrid und Heiri Heller
Meggendorferstr. 1, 83043 Bad Aibling
Mobil +49 (0)162 9278232
astrid.heller@gmx.de, www.ferienwohnungen-bad-aibling.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 10

Herzlich willkommen in unserem stilvoll renovierten Haus im Herzen Bad Aiblings! Sie wohnen bei uns in modernen und hellen Ferienwohnungen mit geräumigen Südbalkonen, die alle einen wunderbaren Blick auf den Kurpark bieten. Obwohl Sie sich mitten in der Stadt befinden, ist es bei uns durch die nach hinten versetzte Lage wohltuend ruhig. Bahnhof, Tourist-Information, Kino, Therme, Bäcker und viele weitere Geschäfte und Restaurants befinden sich in Gehdistanz. Ihr Auto stellen Sie auf unserem hauseigenen Parkplatz ab und so können Sie sich gleich aufmachen, die Stadt zu Fuß zu erkunden, z.B. die Eisdielen, die sich gleich "um's Eck" befindet.

Alle Wohnungen sind modern mit allem Komfort eingerichtet: Fußbodenheizung, Design-Holzbohlen, Komfort-Lüftung, Flachbildfernseher, privater Südterrassenbalkon mit Sonnenliegen und Essplatz (Blick auf den Kurpark), komplett ausgestattete Küche mit Geschirrspüler, Mikrowelle und Kaffeemaschine (Senseo), W-LAN (kostenlos), Massivholzbetten mit Hygienematratzen und -betten, Safe, Fön, Waschmaschine und Trockner gegen Gebühr.

In allen Wohnungen ist getrenntes Schlafen möglich. Wenn Sie mehrere Personen unterbringen möchten, können wir zwei Ferienwohnungen zu einer großen zusammenlegen. Sie mieten dann ein ganzes Stockwerk (ca. 84 qm) für sich alleine.





Majestic Apartments

Rosenheimer Str. 57, 83043 Bad Aibling
Mobil +49 (0)151 66744445
info@majesticapartments.de
www.majesticapartments.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 28

Wir heißen Sie in den Majestic Apartments in der charmanten Stadt Bad Aibling herzlich Willkommen. Wir sind ein freundliches Team und bieten unseren Gästen unvergessliche Aufenthalte. Uns geht es darum, dem Gast ein

unvergleichliches Erlebnis zu schenken.

Unsere Zimmer sind alle mit Sat-TV, WLAN, Internetanschluss sowie Bad/WC ausgestattet. Die Majestic Apartments verfügen über Einzelzimmer, Doppelzimmer, Küche, Terrasse oder Balkon. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!

Wir sind bestrebt, unseren Gästen zu jedem Zeitpunkt und auf jede nur denkbare Weise absolute Perfektion zu bieten. Jeder einzelne Mitarbeiter bei Majestic Apartment sieht sich dafür verantwortlich, unseren Gästen wertvolle und bedeutsame Erlebnisse zu schenken.



Ferienwohnung Lorenz F ★★★★★

Andrea Lorenz
Max-Planck-Str. 18, 83052 Heufeld
Mobil +49 (0)152 21962131
lorenz@ferienwohnung-lorenz.eu
www.ferienwohnung-lorenz.eu
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 4

Herrlicher, freier Bergblick in das Wendelstein-/Kaisergebirge, hochwertig, voll ausgestattete Ferienwohnung laden zum Verweilen ein. Sie suchen Ruhe und wollen die Natur direkt vor Ihren Augen genießen? Dann sind Sie bei uns richtig - Herzlich Willkommen.



Ferienwohnung Wissner F ★★★★★

Fa. Wissner Verpachtungs- und Vermietungs GmbH
Schwarzenbergstr. 4, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)6251 68597
mail@wissner-germany.com
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 4

Unsere 98 qm große Ferienwohnung befindet sich am Ortsrand von Bad Aibling im OG eines Zweifamilienhauses, in einer ruhigen Wohngegend. Stadtmitte, Therme, Bahnhof und alle Einkaufsmöglichkeiten sind innerhalb kurzer Zeit zu Fuß erreichbar (ca. 5 bis 10 Minuten). **Wohnen wie Zuhause, vielleicht ein bisschen schöner.**



Gästehaus Enghart 1 F ★★★★★

Amalie Enghart
Am Windschlag 34, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 3898208
Mobil +49 (0)176 85448917
gaestehaus-enghart@gmx.de
www.gaestehaus-enghart.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 7

Ruhige Ortsrandlage
Helle, freundliche Zimmer (ohne Frühstück) mit Kochnische und Essplatz, teilweise Balkon. Großzügige Ferienwohnung mit Südterrasse. Studio mit Wohnbereich und separatem Schlafzimmer



Ferienwohnung Kurparkblick F ★★★★★

Monika Kurz
Rosenheimer Str. 57c, 83043 Bad Aibling
Mobil +49 (0)1577 4650719
info@fewo-bad-aibling.de
www.fewo-bad-aibling.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 2

Neue, geschmackvoll eingerichtete Wohnung (61 qm) in zentraler, ruhiger Lage Nähe Kurpark, Therme und Kliniken. Idealer Ausgangspunkt für Unternehmungen. Helle Räume mit viel Komfort, voll ausgest. Küche, Schlafzimmer, WM, Trockner, TV, W-LAN, Balkon (11 qm)



Apartment Wendelsteinblick

W. Gebauer / N. vom Hagen
Irlachstr. 1a, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)179 1443957
mail@berge-lago.de
www.berge-lago.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 2

Die liebevoll eingerichtete Ferienwohnung (50 qm) liegt mitten in Bad Aibling im 4. OG eines Mehrfamilienhauses mit sensationellem Bergblick auf den Wendelstein. Die gemütliche Wohnung wurde erst im Jahr 2022 hochwertig renoviert.



Ferienwohnung "An der Therme"

Anneliese Brandl
Heubergstr. 12e, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 9389910, Fax +49 (0)8061 9389912
ferienwohnung-brandl@gmx.de
www.ferienwohnung-brandl.com
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 2

Helle, gemütliche Wohnung (59 qm) mit eigenem Eingang im Souterrain, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit Dusche, sep. Küche mit Einbauküche und Essplatz. Eigene Terrasse mit Grill. Kostenlose Fahrradnutzung, ruhige Lage, 200 m zur Therme, zentrumsnah, Parkplatz



Ferienwohnungen Bradaric

Maria Bradaric
Am Ufer 10, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 4554
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 8

Sehr ruhige Wohngegend, trotzdem zentral. Sie können wählen zwischen einem Appartement mit Küche extra, 1 Wohnung mit separatem Schlafzimmer und einer geräumigen 85 qm Ferienwohnung mit 2 Schlafzimmern.



Ferienwohnungen Bradaric-Williams

Teresa Bradaric-Williams
Pentenriederstr. 7, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 37371
teresa.bw@t-online.de
www.ferienwohnung-aibling.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 5

Unser zentral und ruhig gelegenes Haus verfügt über eine **Wohnung** mit Küche, Eßzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, ein **Appartement** mit Wohn/Schlafraum, Kochnische sowie über ein **Zimmer** mit kleinem Kühlschrank, Kaffeemaschine, Wasserkocher. Abholung vom Bahnhof



Gästehaus Hubertus

Marinus Brandl
Hubertusstr. 2-2a, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 9399130, Fax +49 (0)8061 9369372
tanzcafe.hubertus@googlemail.com
www.ferienwohnung-hubertushof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 9

Ruhige Lage, Ortsteil Harthausen, Kliniknähe, kurze fußläufige Entfernung zur Stadtmitte. Helle Apartments, Küchenzeile, Kühlschrank, Kaffeemaschine usw. Balkon/Terrasse, Bettwäsche, Handtücher inkl.
Tanzcafe Hubertus im Nebenhaus



Ferienwohnung Schubert

Barbara und Stefan Schubert
Binderweg 15, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 350037 oder 904971
Fax +49 (0)8061 904979
ferienwohnung-schubert@t-online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 3

EG-Wohnung mit eigenem Eingang und Terrasse. 1 Wohnraum mit Küchenzeile und Schlafcouch, 1 Schlafraum, Bad mit Dusche + WC. Bademöglichkeit in unmittelbarer Nähe: Willinger Weiher und Mangfall. Direkt am Radweg gelegen.
Nichtraucherwohnung, keine Haustiere.



Information



Viele weitere Informationen finden Sie auf www.bad-aibling.de. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Gastgeber online zu buchen und unsere Prospekte online zu bestellen oder als PDF herunterzuladen.

Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich bei Ihrer Urlaubsplanung:
Tel: 08061 09080-0
E-Mail: info@aib-kur.de

Das Team unserer Kur- und Touristinformation begrüßt Sie im Haus des Gastes Bad Aibling.

Wir vor Ort

Die Kur- und Touristinformation im Haus des Gastes ist für Sie von Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:30 Uhr und Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Gerne berät Sie unser Team persönlich.

Gästekarte

Ab 1. Januar 2023 können Gäste mit der Bad Aiblinger Gästekarte das gesamte Streckennetz des Regionalverkehrs Oberbayern inklusive der Busunternehmen Hollinger und Steinbrecher sowie die Wendelstein-Ringlinie kostenfrei nutzen. Zudem erhalten Sie eine Vielzahl von Vorteilen und Ermäßigungen – auf das gesamte Programm „Bad Aibling ent-

decken!“ und „Bad Aibling bewegt!“, im Heimatmuseum, in der Therme, beim Minigolfplatz im Kurpark und im Lesecafé im Rathaus. Nutzen Sie die Vorteile der Gästekarte auch bei vielen Veranstaltungen im Kurhaus.

Kur-Beratung

Gesund bleiben oder gesund werden: Mit einer Kur kann man vorbeugen oder eine Heilung unterstützen. Die Kur- und Touristinfo hilft Ihnen gerne bei der Planung Ihres Kuraufenthaltes in Bad Aibling. Wir unterstützen Sie zum Beispiel bei allen Fragen rund um Ihren Kurantrag. Bad Aibling hat als ältestes Moorheilbad und jüngstes Thermalbad in Bayern große

Gesundheitskompetenz – mit zahlreichen Kliniken, Ärztinnen und Ärzten, Physiotherapeuten und vielen weiteren Gesundheitsdienstleistern.

Facebook & Co.

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram – und folgen Sie uns auf Twitter! Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand.

Als Follower erfahren Sie die aktuellsten Neuigkeiten über Bad Aibling, Infos zu Veranstaltungen und Ausflugsmöglichkeiten als Erstes. Wir freuen uns zudem über Ihre persönlichen Urlaubsfotos und -berichte aus Bad Aibling.



Natur Gestalten

Über die Projekte und Ideen der Familie Tomschiczek könnte man stundenlang reden und endlos schreiben – so viele sind es. Der Vater einer der bedeutendsten zeitgenössischen Maler, der eine Bruder Filmemacher, Regisseur und Zeichner, der andere Bruder Jäger, Gastronom, Imker und Gestalter von alten Gebäuden in Bad Aibling. Und das ist nur ein Auszug aus dem Repertoire der Familie.

Doch fangen wir vorne an. Gestandene Mannsbilder ist ein etwas altmodischer Ausdruck. Aber genau der fällt einem ein, wenn man Vater Peter und die Söhne Nikolai und Boris vor sich hat. Nicht, dass die drei altmodisch wären. Überhaupt nicht. Aber der Ausdruck passt trotzdem, weil er die Kraft vermittelt und die Naturverbundenheit, die kennzeichnend für alle drei ist. Für Peter Tomschiczek gilt: „Natur ist das Hauptthema meiner Malerei. Alles kommt aus der Natur, auch wenn man in meinen Werken nicht viel direkt erkennt.“ Wie wichtig Natur ist, merkt man auch, wenn man die Söhne fragt, was das Besondere in ihrer Familie ist: „Natürlich unser Miteinander und vor allem unsere Kindheit. Wie wir aufgewachsen sind,

zwischen vielen Tieren, das hat uns sehr geprägt. Zum Beispiel haben wir Kolkkraben und Schleiereulen gezüchtet und ausgewildert. Das ist schon ungewöhnlich.“ Die Brüder sind sich einig: „Kreative Familie ist nicht das richtige Wort, eher wird immer gestaltet, sei es mit Tieren, einem Café oder Filmen. Auch als Künstler gestaltest du natürlich immer.“

Herrlich vielfältig

Im Gespräch spürt man eine starke Verbundenheit zwischen den drei Männern. Boris ist Zeichner und hat zum Beispiel die Speisekarten für die CaféLotte Bar gestaltet, die sein Bruder mit seiner Familie gegründet hat und führt. Und natürlich hängen auch Werke des Vaters im Gastraum, große und kleinere.

Peter Tomschiczek wird häufig als Vertreter der klassischen Moderne bezeichnet, auch Arte Povera oder Informel werden als Einordnungen genannt. Doch einfach einsortieren lässt er sich nicht, hat er doch zu einer freien und sehr individuellen Kunst gefunden: „Meine Anregung kommt meist aus der Natur. Gerüche inspirieren mich, Motive wie die Macchia, wie

Gatterwege wiederholen sich. Reisen nach Afrika oder auch nach Kroatien, wo ich ein Atelier auf einer Insel habe, sind Grundlage für ganze Bilderserien. Bei meinen Arbeiten geht es mir vor allem darum, das Format mit Spannung in der Komposition auszugestalten. Ich suche das Wirkliche in den Dingen, das ist mehr als das Äußere.“ Sein Freund, der verstorbene Lyriker Rainer Malkowski, hat eine schöne Erläuterung formuliert: „Tomschiczeks Abstraktion bedeutet keine Loslösung von der Natur. Sie ist Verwandlung und Verdichtung.“ Aquarelle, Collagen und Ölbilder hat Peter Tomschiczek geschaffen, Lithografien, Radierungen, Zeichnungen. Äußerst vielfältig.

Das „vielfältig“ gilt auch für die Söhne. Boris Tomschiczek hat an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei und zudem Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film studiert. Dokumentarfilme oder Dokutainment – also die unterhaltsame Darbietung von dokumentarischem Material – sind heute ein Schwerpunkt seiner Arbeit, etwa mit elf Staffeln „Landfrauenküche“ oder in der Zusammenarbeit mit Stoffel Well aus der

berühmten bayerischen Musiker-Familie. Boris Tomschiczek findet: „Spannend sind für mich vor allem Arbeiten, bei denen nur ein Rahmen vorgegeben ist, in dem man sich frei bewegt, in dem ich eine Dokumentation mit meinen Ideen inszenieren kann.“

Zudem hat Boris das Bad Aiblinger Dokumentarfilmfest „Nonfiktionale“ gegründet. „Das Besondere an diesem Filmfest ist, dass man in einer kleineren Stadt nicht auskommt. Zwischen Kino und Festival-Café begegnet man sich und es wird viel diskutiert. Die Künstler schätzen die familiäre Atmosphäre ohne das große Filmbusiness, das bei größeren Festivals oft dominiert.“ Auch Lehraufträge sowie medienpädagogische Arbeit gehören für Boris Tomschiczek dazu und er freut sich: „Einige der Schüler aus Schulprojekten sind inzwischen an der Filmhochschule gelandet.“

Einen ganz anderen Weg ist Nikolai Tomschiczek, meist Nik genannt, gegangen. Er ist gelernter Fischwirt und hat als Berufsfischer 13 Jahre lang das sehr beliebte Aiblinger Fischgeschäft geführt, das er inzwischen allerdings verkauft hat. Parallel dazu eröffnete

Nikolai Tomschiczek ein kleines Café am Marienplatz. Schritt für Schritt wurde es vergrößert und eine Bar integriert. Daher kommt auch der Name der „Lotte“, wie die Familie die CaféLotte Bar liebevoll nennt. Hinter den Projekten steckt aber viel mehr. Bevor sich die CaféLotte Bar in voller Schönheit präsentieren konnte, war viel Arbeit nötig: Das alte Haus wurde von Grund auf saniert. Ein Glücksfall nicht nur für die Gäste, sondern auch für Bad Aibling selbst. Denn das Gebäude prägt das Stadtbild an entscheidender Stelle.

Immer neue Ideen

Ähnliches gilt auch für das neueste Projekt von Nikolai Tomschiczek, die frühere Metzgerei von Fritz Merkel. Das alt eingesessene Geschäft steht schon lange leer. Nun hat Nikolai es übernommen und bereits Pläne fertig gestellt: eine Konditorei soll dort hinein, die Kuchen für die CaféLotte Bar herstellt, aber auch vor Ort verkauft, vielleicht auch eine kleine Gastronomie und ein Eislabor. Viel Arbeit steckt darin und die Umsetzung ist aufgrund der Vorgaben der Stadt auch nicht gerade einfach. Aber wer Nik kennt, kann sich schon auf ein schönes neues altes Haus freuen. Neben der

Gestaltung alter Häuser findet er erstaunlicherweise noch Zeit, einen großen Acker unterhalb von Ellmosen zu bestellen: „Wir bauen dort unseren eigenen Salat für die CaféLotte Bar an oder zum Beispiel auch Radieschen. Es gibt 14 Bienenvölker, so dass wir eigenen Honig haben“, erzählt Nik. Der Honig heißt übrigens „HoNik“, das Etikett mit Bienen und dem netten Wortspiel hat Bruder Boris gestaltet.

Damit immer noch nicht genug, wird in der „Lotte“ das Wild aus Nikolais eigener Jagd zwischen Wendelstein und Sudelfeld verarbeitet. Für die Jagd wurde übrigens gerade das jüngste Familienmitglied vom Züchter abgeholt: der kleine Jagdterrier, der natürlich, wie kann es anders sein, Lotti heißt.

Und nachdem sich die Brüder auch um Haus und Atelier des Vaters in Kroatien kümmern, könnte schon bald eigenes Olivenöl folgen, denn dort werden Oliven angebaut. Auf das Etikett darf man heute schon gespannt sein. Natur und Gestaltung sind eben alles.

„Natur ist das Hauptthema meiner Malerei.“

Peter Tomschiczek

Gastgeber

Hotels: Hotel Garni Bihler, BEO Parkhotel, Hotel Johannisbad, Hotel Garni Lindl-Hof, Das Lindner Hotel & Restaurant, Hotel Schmelmer Hof, Hotel St. Georg

Pensionen: Landhaus Bichlmeyer, Gasthof Kriechbaumer

Ferienwohnungen / Privatzimmer: Alpenblick, Am Kurpark, An der Therme, Gästehaus Astrid, Bradaric, Bradaric-Williams, Gästehaus Enghart, Majestic Apartments, Gästehaus Hubertus, Kurparkblick, Lorenz, Schubert, Apartment Wendelsteinblick, Wissner

Kliniken: Reha-Zentrum Bad Aibling, Klinik Wendelstein, Rheumaklinik, Schön Klinik Bad Aibling, Harthausen, RoMed Klinik, Clinicum St. Georg

Freizeit: Eishalle, Therme / Freibad, Freibad Harthausen, Minigolfplatz, Jahnstadion, Mehrgenerationen-Park

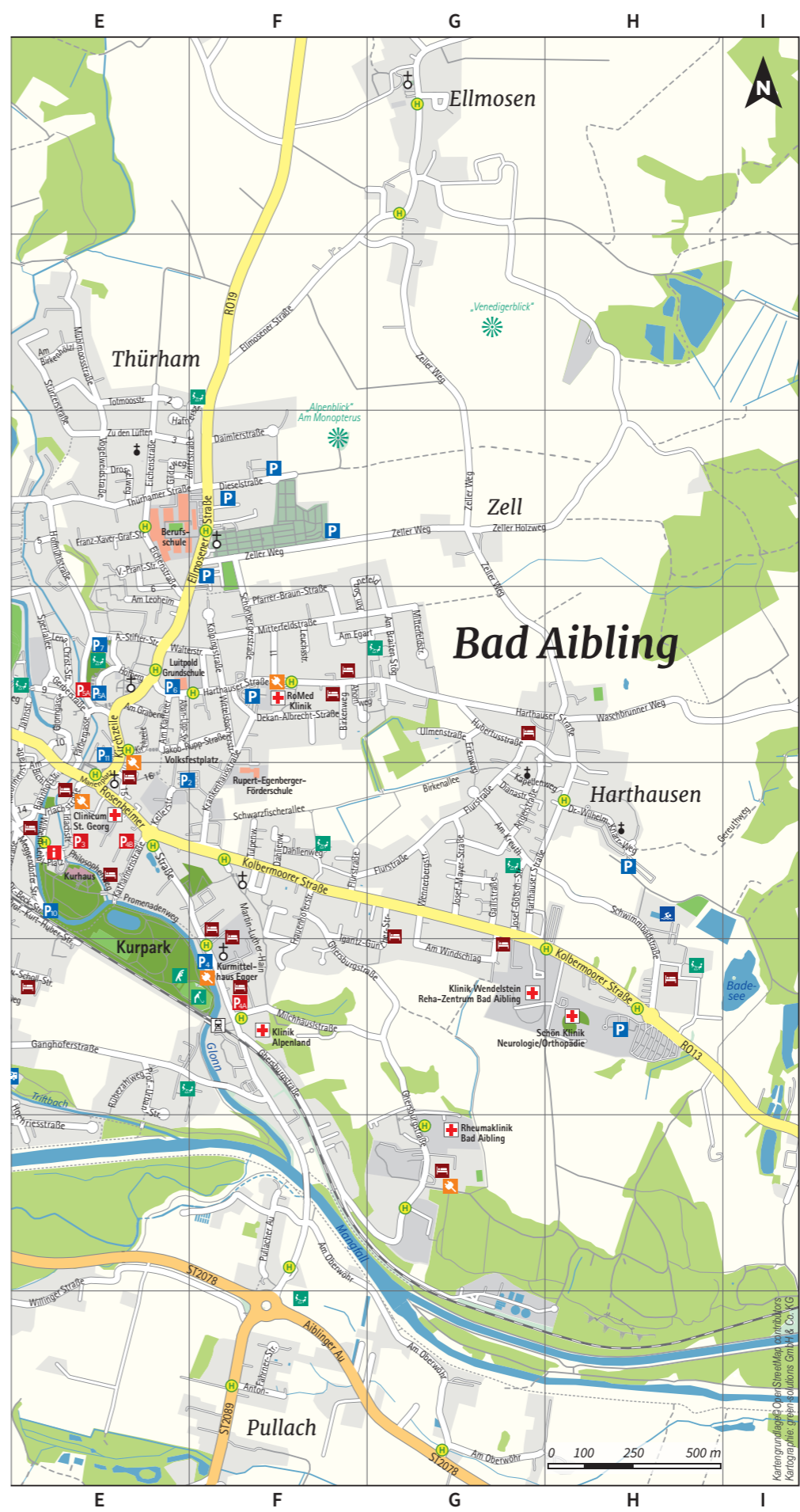
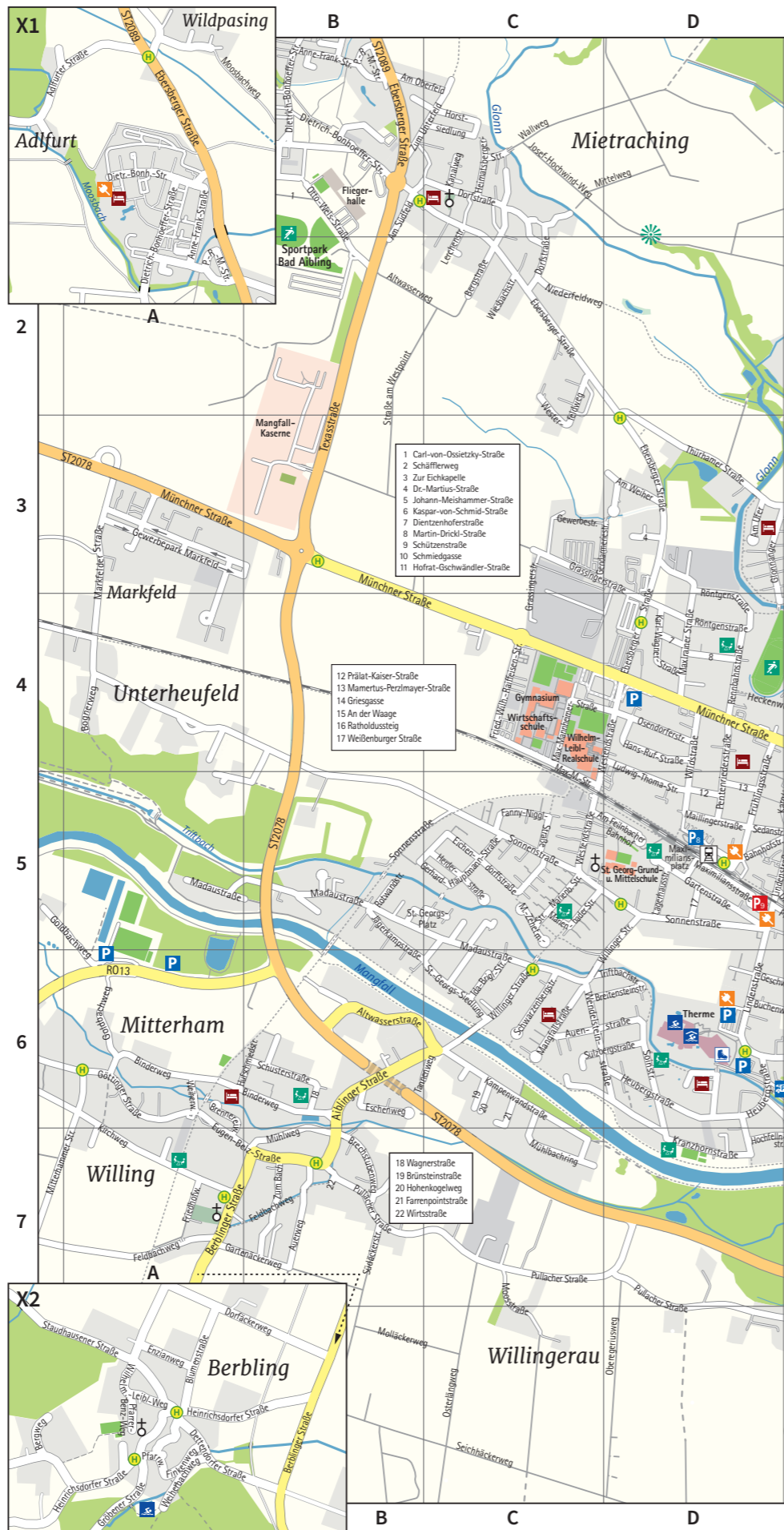
Legende: Kur- und Touristinformation, Gastgeber, Bahnhof, Bushaltestelle, Parkplatz - Kostenlos, Parkplatz - Gebührenpflichtig, Wohnmobilstellplatz, E-Ladestation, Freibad, Hallenbad, Spielplatz, Sportplatz, Minigolf, Fitness-Anlage, Eishalle, Kirche, Kapelle, Aussichtspunkt

E-Ladestationen: Kurpark (P4), Krankenhaus, Parkplatz Therme Bad Aibling, Innenstadt, Bahnhof Nord, Bahnhofsvorplatz, Bahnhof Süd

Bei den Gastgebern: Hotel St. Georg, Das Lindner Hotel & Restaurant

BEO Parkhotel: Haupthaus, Konferenzzentrum Haus 7

Impressum: Herausgeber: AIB-KUR GmbH & Co. KG, Grundlage: Kartendaten © OpenStreetMap, Kartographie: Green Solutions



Straßenverzeichnis Bad Aibling

Street index table with columns for street names and grid coordinates (E-I, 1-8). Includes a 'Hinweise' section at the bottom.



Nachhaltig mobil

Umweltbewusster Urlaub ist in Bad Aibling ganz einfach: So kann man wunderbar mit dem Zug nach Bad Aibling reisen. Zudem ist man vor Ort auch ohne Auto völlig mobil: mit dem ÖPNV, der mit der Bad Aiblinger Gästekarte kostenfrei genutzt werden kann, mit E-Bikes, die gegen Gebühr ganz einfach ausgeliehen werden können und seit neuestem auch mit dem Bad Aiblinger E-Carsharing. Über dieses ganz aktuelle Angebot haben wir mit Stefan Barber gesprochen, dem Leiter der Stadtwerke Bad Aibling.

Herr Barber, was bedeutet E-Mobilität für Bad Aibling? Und was ist die Idee von E-Carsharing?

E-Mobilität ist die Zukunft, ganz einfach. Fossile Verbrennungsmotoren wird es irgendwann nicht mehr geben. Wir brauchen also neue Mobilitätskonzepte. Die Stadt und die Stadtwerke Bad Aibling mit der „Gas und Wärme GmbH“ wollen die Möglichkeit bieten, auch ohne eigenes Auto mobil zu sein. Gedacht ist das zum Beispiel für Besucher, die mit dem Zug

nach Bad Aibling kommen. Diese können auf E-Carsharing zurückgreifen, einfach und günstig.

Preislich ist das sehr attraktiv, natürlich vor allem im Vergleich mit der Anschaffung eines eigenen Pkw, aber auch im Vergleich mit herkömmlichen Autovermietungen. Außerdem – das dürfte gerade für Besucher der Stadt interessant sein – kann man die Autos nicht nur tageweise, sondern auch stundenweise ausleihen, etwa für einen kleinen Ausflug in die Berge oder an den Chiemsee.

Wir hoffen, dass das Modell Schule macht und wir es bald weiter ausbauen können. Zudem soll das Angebot mit dem anderer Kommunen im Mangfalltal vernetzt werden. Die Idee ist, dass man sich bei uns ein E-Auto ausleihen und in einer anderen Kommune wieder abstellen kann.

Was für Autos gibt es und wie leih man sie aus?

Uns ist wichtig, dass wir im Moment sechs unterschiedliche Autos anbieten,

von klein bis groß. Ausleihen lassen sich die Wagen ganz einfach mit der kostenlosen App MOQO, die auch eine Bezahlfunktion anbietet. Man kann ein Elektroauto buchen oder auch mal spontan nehmen, wenn es nicht reserviert ist. Für das Projekt haben wir derzeit drei Standorte, einen überdachten am Parkplatz an der Therme, einen am Bahnhof und einen in der Nähe der Hotels und Kliniken an der Kolbermoorer Straße. Über die Homepage der Autovermietung wird man künftig alle Standorte und alle weiteren Informationen finden. Einen Link gibt es unter www.bad-aibling.de/mobil-vor-ort sowie unter www.stadtwerke-bad-aibling.de.

Was ist das Ziel des Projekts?

Die Stadt Bad Aibling will die Entwicklung zur neuen Mobilität unterstützen. Wir wollen, dass Bürger und Gäste das eigene Auto mit herkömmlichem Verbrennungsmotor stehen lassen können und trotzdem vor Ort mobil sind.

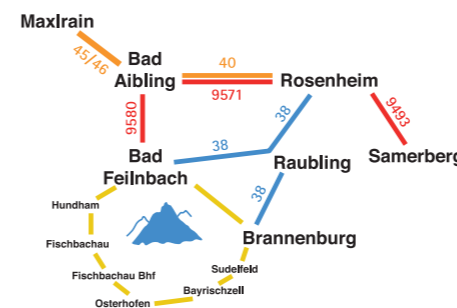
Vielen Dank für Ihre Informationen, Herr Barber.

Mobil vor Ort

BUSFAHREN!
ist für Gäste mit der Bad Aiblinger Gästekarte
GRATIS

Moor-Express

Bei einem Aufenthalt in Bad Aibling sind Sie auch ohne Auto stets mobil. Der Moor-Express erschließt in kurzen Zeitintervallen das gesamte Stadtgebiet und fährt auch die Kliniken an. Der Bus ist klimatisiert und rollstuhlgerecht eingerichtet, jede Fahrt kostet 1,80 Euro. Gäste fahren mit der Bad Aiblinger Gästekarte kostenlos. Der Bus fährt Montag bis Samstag von 8:00 Uhr (Sonntag ab 9:20 Uhr) bis 17:00 Uhr. Abendfahrten werden nach Bedarf, z.B. bei Veranstaltungen, durchgeführt.



ÖPNV

Gratis in der Region Bus fahren: Für Gäste mit der Bad Aiblinger Gästekarte ist das Bus fahren auf festgelegten Strecken rund um Bad Aibling gratis. Sie können mit Ihrer Gästekarte in diesem Gebiet kostenfrei die gesamten Buslinien nutzen. So sind Sie bei einem Aufenthalt in Bad Aibling auch ohne Auto stets mobil. Zusätzlich können Sie bei Ihren Rad- oder Wandertouren auch weiter entfernte Ziele ansteuern und dann mit den Bussen des ÖPNV wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren. Dies gilt auch für die Busse der Wendelstein-Ringlinie, die viermal täglich den 1.838 Meter hohen Wendelstein umrunden. Unterwegs gibt es zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten. Alle Details unter www.wendelstein-ringlinie.de.

Erweiterung ab 2023

Ab 1. Januar 2023 können Gäste mit der Gästekarte das gesamte Streckennetz des Regionalverkehrs Oberbayern (RVO) inklusive der Busunternehmen Hollinger und Steinbrecher sowie die Wendelstein-Ringlinie kostenfrei nutzen.

Parken

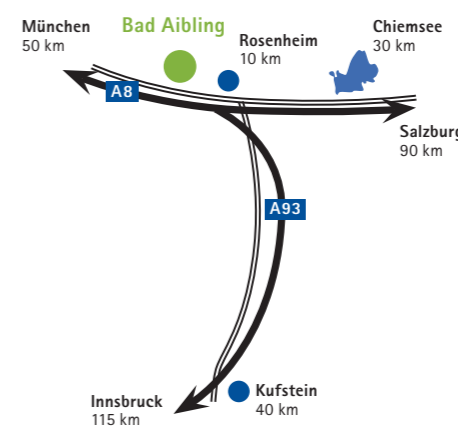
Damit Sie sich vom ersten Moment an richtig wohlfühlen, bietet Bad Aibling über 900 Parkplätze in der Innenstadt für eine bequeme und stressfreie Ankunft, wobei bei allen Straßenparkplätzen die erste Stunde frei ist.

E-Lade Stationen

Bad Aibling verfügt über ein gutes Netz von verfügbaren E-Ladestationen. Bitte finden Sie diese im Detail auf dem Stadtplan in diesem Magazin (S. 88–89).

Radverleih

Erkunden Sie die schöne Gegend um Bad Aibling mit dem Fahrrad oder E-Bike. Öffnungszeiten Radverleih von April bis Oktober: Montag bis Freitag. Abholung 8:00 bis 10:00 Uhr. Rückgabe 16:00 bis 18:00 Uhr. Samstag: Abholung von 8:00 bis 10:00 Uhr (Mietdauer mindestens 2 Tage, Rückgabe Montagmorgen). Alle Infos finden Sie unter www.bad-aibling.de/Bewegung



Anreise

Mit dem Auto erreichen Sie Bad Aibling von München aus kommend auf der A8, Ausfahrt 100a (erste Ausfahrt nach dem Irschenberg).

Mit der Bahn gelangen Sie mit Umsteigen in München und Rosenheim nach Bad Aibling.

Mit dem Flugzeug kommen Sie über die Flughäfen München, Salzburg und Innsbruck nach Bad Aibling.

Impressum

Herausgeber

Kur- und Touristinformation
AIB-KUR GmbH & Co. KG
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling
Telefon 08061 9080-0
Telefax 08061 9080-800
E-Mail info@aib-kur.de
www.bad-aibling.de

Mitarbeit

Thomas Jahn, Kathrin Müller, Isa von Liel, Thilo Bauer, Sandra Albrecht, Karin Bauer, Cornelia Pitz und Andreas Jacob

Redaktion & Text

Isa von Liel, PR-Agentur Bernau

Konzept/Gestaltung

tab individuell Werbeagentur GmbH,
www.tab-individuell.de

Bildnachweis

Andreas Jacob: Titel, Inhalt, 5, 6–7, 8–9, 10–11, 12–13, 14–15, 18–19, 20, 22–23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 36–37, 38, 39, 40, 41, 42–43, 44, 45, 46, 47, 48, 50–51, 52–53, 54, 55, 56, 58–59, 60, 61, 64, 65, 68–69, 70, 71, 72, 85, 86, 87, 90, U4
Therme Bad Aibling: 16–17
Schön Klinik Bad Aibling: 29
Das Lindner Hotel & Restaurant: 73
Hotel Schmelmer Hof: 73
AIB-KUR: 4, 61, 62, 63, 65, 66, 67

Anzeigenmanagement Gastgeber

powered by digiGGV, makrohaus AG

Bildbearbeitung/Reproduktion

POINT prepress – Karin Bauer,
www.pointprepress.de

Druck

f&w Druck- und Mediacenter GmbH

Alle Nutzungsrechte liegen bei der AIB-KUR GmbH & Co. KG. Nachdruck redaktioneller Beiträge nur mit Genehmigung der AIB-KUR GmbH & Co. KG. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Quellen fürs Ich – Das Magazin aus Bad Aibling erscheint einmal im Jahr. Stand 10/2022

BAD AIBLING
Quellen fürs Ich

www.bad-aibling.de

Kur- & Touristinformation
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling

Telefon 08061 9080-0
Telefax 08061 9080-800
E-Mail info@aib-kur.de

